

neubibERG 

nanu 6/24

Neubibergs Gemeindejournal



**Neubiberg klingt gut
50 Jahre Musikschule**



Stadtwerke
München

SWM

Produkte aus der Region. Genau unser Geschmack.

Auch beim Strom: M-Ökostrom Regional.

Mit Ihrer Entscheidung für M-Ökostrom Regional unterstützen Sie aktiv die Energiewende in Ihrer Region. Denn Ihr Ökostrom wird mengengleich in Erneuerbare-Energien-Anlagen im Raum München erzeugt. Außerdem fließt Ihr Förderbeitrag von 1 Cent/kWh in den Neubau von Erneuerbare-Energien-Anlagen.

Entscheiden auch Sie sich für den regionalen Ökostrom der Stadtwerke München, Ihrem verlässlichen Partner – kundenfreundlich, fair und fest in der Region verankert.



Wechseln ist ganz einfach!

QR-Code scannen oder unter:

www.swm.de ☎ 0800 0 796 333 (deutschlandweit kostenfrei)

Lassen Sie sich
beraten:
0800 0 796 333

Der Puls der Stadt



EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

können Sie sich noch an das erste Musikstück erinnern, das Sie bewusst angehört haben? Oder an den Moment, als Sie zum ersten Mal ein Musikinstrument in der Hand hielten? – Unabhängig davon, wie Ihre Antwort ausfallen mag: Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es einen Berührungspunkt zur Musikschule Unterhaching e.V. gab. Denn diese eröffnet seit 50 Jahren Menschen aller Altersgruppen die Welt der Musik.

Über die Jahre hinweg hat sich die Musikschule als wichtiger Pfeiler der musischen Bildung innerhalb der Gemeinde etabliert. Bedeutend für uns war gewiss der Zusammenschluss der Musikschulen Unterhaching und Neubiberg im Jahr 2002. Heute reichen die Angebote von musikalischer Frühförderung über Individualunterricht in Instrumental- und Vokalfächern bis hin zum gemeinsamen Musizieren in Ensembles, Bands und Chören. Kurzum: Neubiberg klingt gut! Überzeugen Sie sich davon beim großen Jubiläumskonzert am 11. November.

Doch die Erfolgsgeschichte lässt sich nicht ohne die Menschen schreiben, die hinter der Musikschule stehen und für sie arbeiten. Sie tragen maßgeblich zu dieser beeindruckenden Entwicklung bei und ihnen gilt meine höchste Anerkennung und Dank.

Musikalisch geht es am 23. November weiter. An diesem Abend veranstalten unser Kulturamt, der Gemeinde-Partnerschaftsverein und der Helferkreis Asyl, der mittlerweile auf zehn Jahre erfolgreiche Integrationsarbeit zurückblickt, eine große Benefizgala unter dem Motto „Brücken bauen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen“. Vor dem Hintergrund einer sich spaltenden Gesellschaft kommt diesem Leitgedanken eine zentrale Bedeutung zu. Ganz im Sinne des Miteinanders wollen wir bewusst Gelegenheiten für Zusammenkünfte schaffen – und das über Grenzen hinweg.

Ein wunderbarer Ort für Zusammenkünfte ist auch im ehemaligen DB-Store entstanden. Anfang Oktober zog die Seniorenbegegnungsstätte in die renovierten Räumlichkeiten an den Bahnhofsplatz. Dass Umzug und Betrieb so schnell über die Bühne gingen, ist dem engagierten Zutun aller Beteiligten zuzuschreiben. Nun liegt es an Ihnen, kommen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild. Was ich Ihnen garantieren kann: Gemeinschaft, gute Unterhaltung, wechselndes Veranstaltungsprogramm und Kaffee. Das klingt doch gut!

Ihr

Thomas Pardeller
Erster Bürgermeister





Bild: Florian Schmidbauer

die2 Winterzauber Glühweinalm & Schmankerlhütte im Wirtsgarten

Freitage 29.11./06.12./13.12./20.12.
17:00 - 22:00

Samstage 23.11./30.11./07.12./14.12./21.12.
17:00 - 22:00

Sonntage 24.11./01.12./08.12./15.12./22.12.
16:00 - 19:30

die2bar.de  
089/601 01 65

BILDUNG UND UMWELT

6 „Musik gibt Kraft und trägt die Menschen“
Hermann M. Schnabel, Leiter der Musikschule Unterhaching e.V., spricht im Interview über die Rolle der Musik in unserem Leben.

10 Vielfalt und Erfolge feiern
Seit 50 Jahren bereichert die Musikschule das Gemeindeleben. Augenmerk ist die Kooperation mit verschiedenen Einrichtungen.

12 Auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Versorgung
Die Gemeinde lässt einen Energienutzungsplan für den Wärmesektor erstellen. Das bifa Umweltinstitut fasst die wichtigen Ergebnisse zusammen.

16 Beförderungsausschuss mit Gruß aus der Luft
Im September wurden 73 Offizieranwärterinnen und -anwärter befördert. Die Luftwaffe schickte einen Eurofighter über den Campus.

JUNG UND ALT

24 „Endlich ist wieder was los hier!“
Anfang Oktober hat die Seniorenbegegnungsstätte im ehemaligen DB-Store am Bahnhofplatz eröffnet.

KIRCHE UND SOZIALES

32 „Wir wollen das ‚Wir-Gefühl‘ stärken“
Im Jahr 2014 wurde auf Initiative Norbert Bükers hin der Helferkreis Asyl gegründet.

GEMEINDELEBEN UND WIRTSCHAFT

38 „Meine lieben Kinder!“
Neubibergs Gemeindearchivar präsentiert den Brief eines Polens an seine Kinder. Diese waren 1917 als Saisonarbeiter in Unterbiberg eingesetzt.

40 Ein Plädoyer für mehr Barrierefreiheit
Am 3. Dezember ist der Internationale Tag der Behinderten. Doch ein Tag im Jahr ist zu wenig, um Barrierefreiheit zu adressieren.

42 Zusammenkommen in der Adventszeit
Im Dezember bieten sich in Neubiberg viele schöne Gelegenheiten, sich auf Weihnachten einzustimmen. Ein Überblick.

VERWALTUNG UND POLITIK

47 Fahrrad-Piktogramme wurden angebracht
Schülerinnen und Schüler gestalteten Plakate, um an gegenseitige Rücksichtnahme in der Cramer-Klett-Straße zu appellieren.

RUBRIKEN UND SERVICE

54 Termine

56 Telefonverzeichnis

58 Impressum

Bild: Kathrin Thyges



10

Musikalischer Meilenstein: 2002 kooperiert die Musikschule Unterhaching mit Neubiberg.

Bild: Marina Prüller



24

Das Team der Seniorenbegegnungsstätte freut sich über Besuch am Bahnhofplatz!

Bild: Josef Naßl



38

Das Gemeindearchiv verwahrt eine umfangreiche historische Briefesammlung.

„Musik gibt Kraft und trägt die Menschen“

Hermann M. Schnabel ist seit 2002 Leiter der Musikschule Unterhaching e.V. Im Interview mit unserem Gemeindejournal spricht er über die bedeutende Rolle der Musik, sowohl für das Individuum als auch für die Gesellschaft. Und er klärt auf: Es ist nie zu spät, ein Instrument zu lernen.

Wie kamen Sie zur Musik? Was fasziniert Sie daran?

Hermann M. Schnabel: Die frühe Förderung von Musik und Sport prägten meine Grundschulzeit. Die Faszination an der Musik und auch am eigenen Musizieren kam im Alter von zwölf Jahren auf. Und sie hält bis heute an. Ich spürte und merkte, wie ich durch die Musik eine ganz eigene, in sich stimmige Welt entdecken konnte, die mir gerade auch in schwierigen Zeiten des Erwachsenwerdens ein sicheres Gefühl gab. Bald darauf spielte ich mit anderen Jugendlichen zusammen. Das war eine Zeit, in der ich mehr und mehr das Musizieren für mich entdeckte und lieben lernte.

Musik, vor allem das eigene Musizieren, vermag im Menschen etwas zu öffnen, das nur die Musik vollbringen kann. Dieser immaterielle Reichtum trägt mich bis heute durch mein Leben.

Welche Rolle kann das aktive Musizieren, das Erlernen eines Instruments im Leben eines Menschen spielen?

Wir leben in einer Zeit, in der Kompetenzen wie zuhören, sich einbringen, sich aus eigenem Antrieb heraus anstrengen wollen, an einer Sache bleiben oder mit Schwierigkeiten umgehen lernen, immer mehr verschwinden. Das Konsumieren durch digitale Medien drängt sich in den Vordergrund des Lebens von Menschen. Die gezielte musikalische Förderung in einer Kommune kann dabei eine zentrale Rolle einnehmen und dem entgegenwirken.

Wie ist das zu verstehen?

Mit der Möglichkeit einen Ort zu haben, den ich aufsuchen kann, um eine Lehrkraft zu

treffen, die mir zeigt, wie ich vorankomme, mir Erfolgserlebnisse beim Erlernen des Instruments schenkt, mich mit anderen Menschen zusammenbringt und ich in einem Ensemble, in einer Band oder in einem Orchester spielen oder in einem Chor singen kann, stärken wir die Menschen in der Gemeinschaft und damit die Gemeinschaft selbst. Musik gibt Kraft und trägt die Menschen. Sie ist ein essenzieller Bestandteil eines funktionierenden kulturellen Gemeinwesens einer Kommune.

Wie hat sich Musik über die Jahre hinweg geändert?

Musik ist und war immer ein Spiegelbild der Gesellschaft. In den 60er Jahren lehnten sich die „Pilzköpfe“, die Beatles, mit ihren Frisuren gegen das Establishment auf. Das große Woodstock-Festival mit der Hippiebewegung kämpfte Ende der 60er Jahre für Freiheit. Große Rockkonzerte etablierten sich auf dem Markt und wirkten wie Magneten auf die Jugend. Gleichzeitig stieg und steigt in Deutschland die Anzahl von Musikschulen und Chören weiter an und damit der Menschen, die Musik aktiv lernen wollen.

Wenn ich auf die letzten 40 Jahre zurückblicke, stelle ich eine ständige Veränderung fest, die auch eng mit der Veränderung in der Gesellschaft verbunden ist. Die Musikschulen bilden hier eine stabile Säule und bewegen sich mit den Veränderungen und Anforderungen, die die Gesellschaft an sie stellt.

Welche musikalischen Trends lassen sich über die Zeit hinweg feststellen?

Trends kommen und gehen. In einem Jahr ist es das eine und im nächsten ein anderes Ins-



Bild: Musikschule Unterhaching e.V.

Hermann M. Schnabel ist seit 2002 Leiter der Musikschule Unterhaching e.V. Mit der Einrichtung selbst ist er seit 1992, mit seiner Einstellung als Musiklehrer, verbunden. 1994 wurde er zum Fachbereichsleiter Bläser ernannt und 1996 zum stellvertretenden Schulleiter bestellt.

trument. Hier können wir keine festen Größen ausmachen. Wichtig ist, dass wir eine große Palette an Möglichkeiten anbieten können. Zupf- und Schlaginstrumente, Holz- und Blechblasinstrumente, Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Gesang und natürlich unsere Bands, Ensembles, Chöre und Orchester, um das so wichtige gemeinsame Musizieren strukturell zu fördern.

Wer kann zu Ihnen kommen? Und ab welchem Alter?

Zu uns können alle Menschen kommen, die gerne ein Instrument lernen oder in der Gemeinschaft singen möchten. Oft sind es Eltern, die für ihr Kind ein Instrument suchen, um es musikalisch zu fördern.

Aber es kommen auch viele Erwachsene. Denn es ist nie zu spät, ein Instrument zu erlernen. Nicht aus jedem Menschen muss ein Virtuose werden. Es geht vielmehr um den Eigenwert des Musizierens an sich.

Vor welche Herausforderungen sieht sich die Musikschule gestellt?

Es gab viele Momente, in denen sich die Musikschule vor Herausforderungen gestellt sah. Diese waren hauptsächlich in schwierigen Zeiten von knappen Haushaltsmitteln in den Kommunen. In einer solchen Lage befinden wir uns gerade in Unterhaching. Die Gemeinde Neubiberg steht aber auch in dieser Hinsicht verlässlich hinter der Musikschule.

Welche Kooperationen mit verschiedenen, auch gemeindlichen Einrichtungen pflegen Sie?

Wir arbeiten eng mit dem Kulturamt Neubiberg, mit den Kindergärten, mit den Grund-



Tel.: 089/ 6091953
85521 Ottobrunn
www.schmidt-zimmerei.de
info@schmidt-zimmerei.de

**Sparen Sie jetzt Energiekosten!
Planen Sie mit uns!**

Der Holzbau bietet Ihnen ungeahnte Lösungsmöglichkeiten, ob im Hausbau, Anbau oder der Modernisierung.

*„Vielen Dank,
dass Sie mir in dieser
schweren Zeit geholfen haben.“*

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Vertraute Tradition seit 180 Jahren.

089 - 620 10 50
www.trauerhilfe-denk.de



schulen in Neubiberg und Unterbiberg, mit der Seniorenbegegnungsstätte und den Kirchen zusammen. Hier finden unzählige Projekte statt, die wir mit und für die Neubiberger und natürlich Unterbibberger Bürger und Bürgerinnen veranstalten.

Wie feiern Sie das 50-jährige Jubiläum?

Wir feiern mit einem Jubiläumskonzert am 11. November 2024 in der Aula der Grundschule, das wie gewohnt um 19 Uhr stattfinden wird. Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler freuen sich schon riesig darauf. Einen Festakt für geladene Gäste wird es am 16. November 2024 im Unterhachinger KUBIZ geben.

Wie blicken Sie in die Zukunft?

Die Gemeinde Neubiberg stärkt ihrer Musikschule den Rücken. Mit den Verantwortlichen

in den jeweiligen Gremien, mit den politischen Entscheidungsträgern an der Seite, den vielen Gesprächen und der Einsicht, dass geregelte Musikausbildung ein wichtiger Baustein in einem blühenden, lebendigen Gemeinwesen ist, trägt uns dieser spürbare Geist durch alle derzeitigen Herausforderungen und sicher auch durch die zukünftigen.

Was wünschen Sie sich von der Gemeinde Neubiberg für die Musikschule?

Ich wünsche mir für Neubiberg und die Musikschule, dass auch in den kommenden Jahren die ausgezeichnete Kommunikation auf allen Ebenen – fachlich, ehrlich und verlässlich – und der beispielhafte Rückhalt zur Musikschule weiter gepflegt wird. Wir von unserer Seite aus können allen Beteiligten in Neubiberg nicht genug dafür danken.

Großes Jubiläumskonzert

Die kommunale Musikschule wird 50

Die Musikschule Unterhaching-Neubiberg begeht ihren runden Geburtstag mit einem Festkonzert. Freuen Sie sich auf Highlights aus der Musikkultur der letzten Jahrhunderte – einfühlsam dargeboten von Musikschülern und ihren Lehrkräften auf einer bunten Auswahl an Instrumenten. Ein Abend voller fantastischer Musik zum Zurücklehnen und Genießen! Hermann M. Schnabel leitet das Konzert, das für alle Musikinteressierten und für ehemalige Schüler und ihre Familien ohne Anmeldung und kostenfrei zugänglich ist.

Jubiläumskonzert

Montag, 11. November, 19 Uhr
Grundschule Neubiberg, Aula
Kostenfrei

Vorspieltermine der Musikschule

Ein buntes Portfolio

Die regelmäßigen öffentlichen Vorspieltermine sind ein elementarer Bestandteil der pädagogischen Arbeit der Musikschule. Neben Familienmitgliedern und Freunden sind interessierte Zuhörer jederzeit willkommen. Besetzungen und Themen werden zu Beginn des Musikschuljahres bekanntgegeben.

Vormittagsmatineen im Musischen Zentrum

jeweils 10:30 Uhr: 30. November, 18. und 25. Januar, 15. Februar

Vorspielabende im Haus für Weiterbildung/Kleiner Saal

jeweils 19 Uhr: 11. Dezember, 5. und 26. Februar

50 Jahre Musikschule Unterhaching-Neubiberg

Vielfalt und Erfolge feiern

Seit nunmehr 50 Jahren bereichert die Musikschule das Gemeindeleben. Augenmerk war und ist die Kooperation mit verschiedenen gemeindlichen Einrichtungen.



Bild: Kathrin Thyas

Seit ihrer Gründung 1974 hat die Musikschule Unterhaching e.V. unzählige Schülerinnen und Schüler auf ihrem musikalischen Weg begleitet. Ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Institution, die sich als zentraler Pfeiler der musischen Bildung in Unterhaching und Neubiberg etabliert hat und die maßgeblich zur kulturellen Vielfalt und Lebendigkeit beider Gemeinden beiträgt, war das Jahr 2002. Weil die eigenständige Existenz der seit 1967 bestehenden eigenen kommunalen Musikschule aus finanziellen Gründen gefährdet war, beschloss der Neubiberger Gemeinderat in diesem Jahr, die Musikschule mit der aus Unterhaching zu vereinen. Durch diese Part-

Ein wichtiger musikalischer Meilenstein für Neubiberg war die Kooperation der Musikschule Unterhaching mit der in Neubiberg im Jahr 2002.

Neubiberger Erster Bürgermeister Thomas Pardeller gratuliert

Ich gratuliere der Musikschule Unterhaching-Neubiberg sehr herzlich zu ihrer beeindruckenden Bilanz der vergangenen 50 Jahre und wünsche allen Beteiligten für die nächsten Jahrzehnte weiterhin so viel erfolgreiche Schaffenskraft! Mein Dank gilt allen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern, der Schulleitung und der Verwaltung sowie dem ehrenamtlichen Vorstand, die tagtäglich ihr Bestes geben. Und meine Einladung geht an alle Bürgerinnen und Bürger, die unsere Musikschule bisher noch nicht kennengelernt haben. Sie sollten dies unbedingt nachholen.

“

”

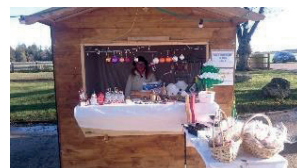
Vorankündigung

1. Adventswochenende am Mangfallplatz
(München Harlaching, U 1 Endstation)

Fr. 29.11. ab 17 Uhr/Sa 30.11. und So 1.12 ab 11 Uhr

Weitere Info's unter

KRE-Dekostube.de



nerschaft war die Musikschule weiterhin qualifiziert in Neubiberg vertreten und konnte ihr Angebot und ihre Reichweite vergrößern.

Sie baute Kooperationen mit den Grundschulen auf. In den Kindergärten in Neubiberg und Unterbiberg ist sie mit musikalischer Frühförderung präsent. Für die gemeindliche Seniorenarbeit wurden eigene Angebote entwickelt. Auch bereichert die kommunal

geförderte Musikschule das Gemeindeleben durch eine Vielzahl an Veranstaltungen. Jährlich finden etwa 70 Konzerte und Vorspiele statt, rund die Hälfte davon im Neubiberger Gemeindegebiet.

Das Jubiläumskonzert ist eine Gelegenheit, diese Errungenschaften zu feiern und sich auf viele weitere Jahre kultureller Vielfalt und musikalischer Erfolge zu freuen.

Die Meilensteine der Musikschule über die Zeit hinweg

- 1974** – Gründung der Musikschule durch Konrad Kainz
- 1978** – Musikschule verzeichnet fast 600 Schüler
- 1989** – Einweihung des KUBIZ: Ein Bürgerhaus mit Musikschule
- 1999** – Musikschule feiert 25-jähriges Bestehen auf der Festwiese mit einem Konzert für 13 Traktoren und einem Gesamtmusikschulorchester
- 1999** – Einführung des Qualitätsmanagementsystem QSM an der Musikschule Unterhaching
- 2001** – Musikschule stellt Leitbild vor
- 2002** – Musikschulen arbeiten zusammen: Fusion mit der Musikschule Neubiberg
- 2003** – Musikschule wird extern zertifiziert und erhält Qualitätszertifikat
- 2006** – Einführung des Kompetenznachweises Musik
- 2008** – Musikschule arbeitet Prüfungssystem aus, Start freiwilliger Leistungsprüfungen
- 2010** – Einführung der Musik AGs in Neubiberger Ganztagschule
- 2012** – 10 Jahre Zusammenschluss der Musikschulen Unterhaching und Neubiberg
- 2013** – Kompositionswettbewerb an der Musikschule – Ehrung junger Komponisten
- 2014** – Musikschule feiert 40-jähriges Bestehen
- 2015** – Revision des Leitbilds der Musikschule
- 2016** – Ausbau der Kooperationen mit Kindergärten und allgemeinbildenden Schulen
- 2020** – Corona: Musikschule bietet online Unterricht an – Schüler bleiben der Musikschule treu

2024 – 50 Jahre Musikschule Unterhaching-Neubiberg

Dekarbonisierungsplan für den Wärmesektor

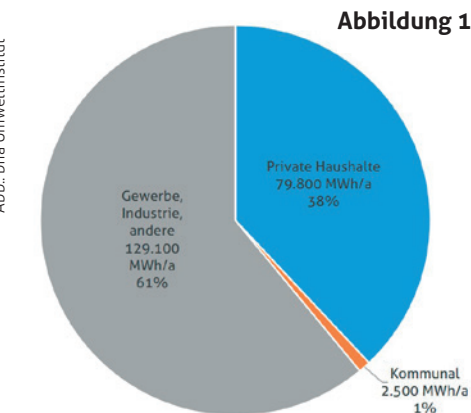
Auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Versorgung

Die Gemeinde lässt einen Energienutzungsplan für den Wärmesektor erstellen. Das bifa Umweltinstitut hat die wichtigen Ergebnisse zusammengefasst.

Klimaschutz ist ein wichtiges Handlungsfeld der Gemeinde Neubiberg. So hat die Gemeinde sich verpflichtet, bis 2030 eine klimaneutrale Verwaltung zu erreichen. Auch strebt sie bis spätestens 2040 eine gesamtbilanzielle Klimaneutralität an. Dabei ist die Wärmeversorgung ein wesentliches Handlungsfeld: Sie ist für rund die Hälfte des Treibhausgas-Ausstoßes innerhalb der Gemeinde verantwortlich. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeinde das bifa Umweltinstitut zur Erstellung einer Studie beauftragt, in der die Situation der Wärmeversorgung detailliert erfasst, Potenziale aufzeigt und zielgerichtete Maßnahmen vorgeschlagen werden.

Ist-Situation

Die Bestandsaufnahme zeigte: In Neubiberg existiert ein nahezu flächendeckendes Erdgasnetz. Drei Fernwärmenetze versorgen



bisher vorrangig Großabnehmer der öffentlichen Hand, Gewerbekunden und Großwohnanlagen.

Aus gebäudegenauen Wärmebedarfs-einstufungen wurde ein gemeindeweites Wärmekataster errechnet. Energie- und CO₂-Bilanzen für die Sektoren private Haushalte, Gewerbe/Dienstleistung und öffentliche

Gebäude wurden erstellt und nach Energieträgern aufgeschlüsselt. Abbildung 1 zeigt die Aufteilung des Wärmebedarfs nach Sektoren.

Bei der Wärmeversorgung der privaten Haushalte machen Erdgas und Heizöl zusammen einen Anteil von 84 Prozent aus. Mit diesem Anteil fossiler Energieträger verursachen die privaten Haushalte über die Hälfte der gesamten wärmebedingten Treibhausgas-Emissionen.

Potenziale

Potenziale zur Energieeinsparung sind ein wesentlicher Hebel zur Treibhausgasmin-derung. Einsparung vermeidet das Dilemma begrenzt verfügbarer erneuerbarer Energiequellen, mindert den Aufwand zur Erzeugung und Verteilung von Energie und reduziert dauerhaft Betriebskosten. Empfohlen wird, in jedem Einzelfall nach Möglichkeit ambitioniert voranzuschreiten. Dennoch wird auch bei intensiver Sanierung ein Heiz- und Warmwasser-Wärmebedarf verbleiben, der dann durch regenerative Energiequellen abzudecken ist.

Die regenerativen Wärmeerzeugungspotenziale im Gemeindegebiet wurden ermittelt. Nennenswerte Ausbaupotenziale wurden bei Solarenergie, oberflächennaher Geothermie (Umweltwärme) und insbesondere der Tiefengeothermie identifiziert. Die örtlichen geologischen Bedingungen lassen Tiefenwasser aus dem Oberjura-Malm in 2.800 m Tiefe mit einer Temperatur von rund 110 °C erwarten.

Wärmenetzausbau

Zur flächendeckenden Umstellung der Wärmeversorgung auf erneuerbare Energien können Wärmenetze einen wesentlichen Beitrag leisten. Regenerative Energiequellen können in Wärmeverbundlösungen in aller Regel effizienter als für Einzelgebäudeheizungen eingesetzt werden. Zudem können Neuentwicklungen schnell in die Wärmeerzeugung integriert werden.

Das Interesse am Fernwärmeanschluss und Randbedingungen von Gebäudeeigentümern wurden mittels einer gemeindeweiten, webgestützten Umfrage erfasst („Nachhaltigkeit mit Fernwärme“, NANU 3/24 informierte). 593 Antworten konnten ausgewertet werden. 69 Prozent der Eigentümer zeigen sich an einem Fernwärmeanschluss umgehend oder innerhalb der nächsten fünf Jahre interessiert, weitere 22 Prozent für später. Als Chancen werden an erster Stelle die Versorgungssicherheit und geringe Investitionskosten gesehen. Wärmepreise, Vertragslaufzeiten und die Verfügbarkeit des Anschlusses werden dagegen als Risiken eingestuft.

Die Planungen der Betreiber vorhandener Fernwärmenetze wurden in Interviews erfragt. Sie dienten ebenso als Grundlage zur Ausarbeitung der Handlungsempfehlungen.

Klimaschutzszenario

Unter Berücksichtigung der Potenziale wurde ein Klimaschutzszenario erarbeitet, das die Wärmeversorgungssituation nach erfolgtem Wärmestrukturwandel beschreibt und Zielbild der Entwicklung ist. In Abbildung 2 ist dieses dem Ist-Zustand (Datenstand 2022) gegenübergestellt. Das Klimaschutzszenario fußt insbesondere auf folgenden Ansätzen:

- Die Biomassenutzung bleibt auf dem heutigen Niveau, wird also nicht ausgeweitet.
- Solarthermie trägt einen nennenswerten Teil zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung bei.
- Dezentrale Umweltwärme (Luft, Wasser, Boden) deckt den Großteil der Versorgung von Gebäuden ab, die nicht an einem Wärmenetz liegen oder liegen werden.
- Die bestehenden Wärmenetze werden nachverdichtet und möglichst erweitert.
- Die Fernwärmeangebote basieren im Kern auf Geothermie.
- Kleinere Arealnetze ergänzen die bestehenden Wärmenetze.

BEWERBUNGS-BILDER

Spitzenqualität – von unserem Profifotograf

Für Deinen Auftritt im Internet und Social Media !

BUSINESS-FOTOS



PASSBILDER

Spitzenqualität – von unserem Profifotograf



Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 9h - 13h und 15h - 18h
Freitag 9h - 18h
Samstag 9h - 13h

RINGFOTO WEINGAST

Hauptstraße 4 • 85579 Neubiberg
Telefon: 089 - 201 895 65 • www.foto-weingast.de



RATS- APOTHEKE

Natürlich gut versorgt

Hauptstraße 10 · 85579 Neubiberg ·

Telefon 089/ 601 40 34

info@rats-apotheke-neubiberg.com ·

www.rats-apotheke-neubiberg.com

Durchgehend geöffnet:

Mo. - Fr. 8:30-18:30, Sa. 9:00-13:00



Jetzt Ihre Kundenkarte erstellen und tolle Überraschungen gewinnen!

Besuchen Sie uns im **September** und **Oktober** in unserer Apotheke und erstellen Sie Ihre persönliche Kundenkarte, nutzen Sie ihre Gewinnchance und profitieren Sie langfristig.

So einfach geht's:

Schneiden Sie den Abschnitt aus, bringen Sie ihn mit und sichern Sie sich Ihre Kundenkarte

Jede neue Kundenkarte wird in die Verlosung aufgenommen.

Die **drei** glücklichen **Gewinner** erhalten einen Überraschungsgutschein!



Mit Ihrer Kundenkarte erhalten Sie Rabatte

auf freiverkäufliche Artikel, eine individuelle Beratung dank sicher gespeicherter Gesundheitsdaten und eine schnelle Abwicklung Ihrer Einkäufe.



Gewinner werden Anfang **November** bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihre Apotheke vor Ort

Abschneiden und mitbringen

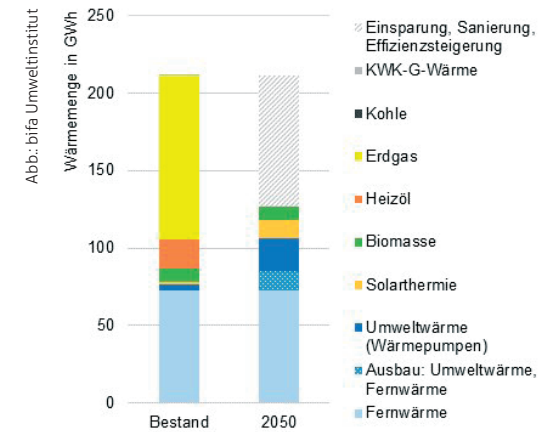
Tombola-Teilnahme Bringen Sie diesen Abschnitt mit in die Apotheke und erstellen Sie Ihre Kundenkarte. Viel Glück bei unserer Tombola!

Name: _____

Kontakt: _____

E-Mail: _____

Abbildung 2



Sanierung

- Organisation einer Beratungskampagne für Gebäudeeigentümer

Klimaneutrale Gemeindeverwaltung

- Aktualisierung des kommunalen Energiemanagements zur fortlaufenden energetischen Optimierung der Gemeindegelände
- Beauftragung eines Energiekonzepts für eine geplante Jugendfreizeitstätte
- Beauftragung eines energetischen Sanierungskonzepts für einen Kindergarten

Handlungsstrategie

Maßnahmen zur Erzielung des Klimaschutzenszenarios wurden entworfen, geprüft und konkretisiert. Die vorgeschlagene Handlungsstrategie umfasst drei Schwerpunkte:

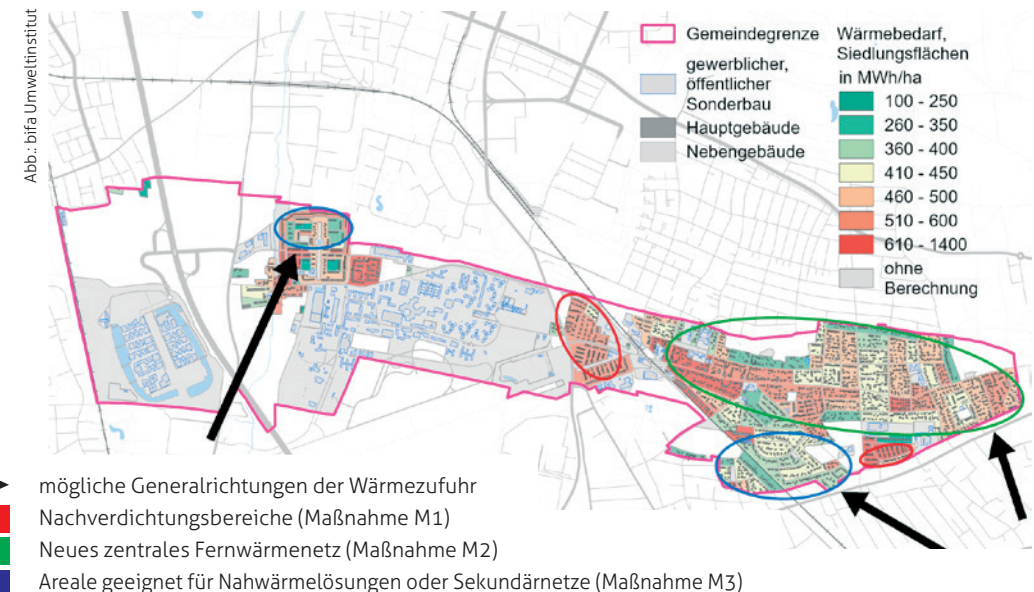
Wärmenetze (s. Abbildung 3)

- Unterstützung der Nachverdichtung und Erweiterung bestehender Wärmenetze
- Anstoß zu Planung und Bau eines neuen zentralen Wärmenetzes
- Initiierung von lokalen Wärmeverbunden (Nahwärmelösungen)

Die Ergebnisse des bifa Umweltinstituts wurden im Oktober 2024 im Umweltausschuss und im Gemeinderat vorgestellt. Die Ergebnisse werden auch in die vorgesehene interkommunale Wärmeplanung eingehen.

Die Studie wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms Energiekonzepte und kommunale Energienutzungspläne über Bayern Innovativ GmbH, Projektträger Bayern gefördert.

Abbildung 3



Universität der Bundeswehr München

Beförderungsaappell mit Gruß aus der Luft

Im September wurden 73 Offizieranwärterinnen und -anwärter befördert. Die Luftwaffe schickte einen Eurofighter über den Campus.



Mit einem Überflug eines Eurofighters gratuliert die Luftwaffe den Beförderten.

Bild: Universität der Bundeswehr München/Plank

An die zu Befördernden gewandt sagte er: „Sie werden die Zukunft unserer Streitkräfte gestalten. Eine Zukunft, die durch die sicherheitspolitischen Herausforderungen noch reichhaltiger Gestaltung bedarf. Und genau dabei werden Sie eine tragende Rolle spielen, und zwar als Gestalter.“

Präsidentin Kern ging in ihrer Rede ebenfalls auf die herausfordernden Zeiten ein, in denen sich unsere Gesellschaft befindet. Sie dankte den Soldatinnen und Soldaten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, für die demokratischen Grundwerte einzustehen und diese und das Land zu verteidigen.

Gerade weil das Studium an der UniBw M intensiv und anspruchsvoll sei, sei es genau das richtige „Rüstzeug“ für den Offizierberuf: „Gemäß dem Wunsch Helmut Schmidts ‚marschieren wir an der Spitze des Fortschritts‘ – und forschen auch am Puls der Zeit. Wir befassen uns mit Fragen, die unsere Gesellschaft bewegen, und gewinnen Erkenntnisse, die oft auch von unmittelbarem Nutzen für die Bundeswehr sind. Kurz gesagt: Unsere Universität bietet Ihnen viel.“

Weiß-blauer Himmel und Berge im Hintergrund

Bundestagsabgeordneter Florian Hahn beglückwünschte die Offizieranwärterinnen und -anwärter zu ihrer Beförderung in einem besonderen Rahmen: weiß-blauer Himmel, Berge im Hintergrund und Musik des Gebirgsmusikkorps. Auch er sprach den Soldatinnen und Soldaten seinen Dank aus: „Als Bundestagsabgeordneter für München-Land, aber auch als verteidigungspolitischer Sprecher meiner Fraktion im Deutschen Bundestag bin ich auch Ihr unmittelbarer Vertreter. Als eben

„Unsere Universität bietet Ihnen viel“

Gemeinsam mit der Präsidentin der UniBw M, Prof. Eva-Maria Kern, und dem Bundestagsabgeordneten Florian Hahn schritt Oberst Henkelmann die Formation ab, bevor er die Gäste aus Bundeswehr, Politik, Wirtschaft und Kirche sowie die Familienangehörigen begrüßte.

dieser, lassen Sie mich stellvertretend für die Menschen unseres Landes sagen: Danke, dass Sie sich mit Ihrem Können und im Zweifelsfall mit Ihrem Leben für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger unseres Landes einsetzen.“

Die musikalische Umrahmung durch das Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen verlieh der Veranstaltung eine besonders feierliche Note. Im Anschluss an das militärische Zeremoniell hatten die Studierenden die Möglichkeit, mit ihren Angehörigen zu feiern.

Universität der Bundeswehr München

Forschen an nachhaltigen Lösungen

Energie in Form von Strom, Wärme und Kraftstoffen ist essenziell für unser modernes Leben. Sie treibt unsere Wirtschaft an, ermöglicht Komfort und Wohlstand und ist unverzichtbar für die tägliche Funktionalität unserer Gesellschaft. Doch diese Ressourcen sind nicht unbegrenzt verfügbar. Ihre Knappheit und die Art, wie sie verteilt und genutzt werden, können weitreichende Konsequenzen haben, die über einfache Versorgungsengpässe hinausgehen.

Das „Forschungszentrum Mobilität und regenerative Energien“ („FZ MORE“) am Standort der Universität der Bundeswehr München entwickelt Lösungen, die eine nachhaltige, klima- und umweltschonende Energieversorgung sowie die dazugehörigen Mobilitäts- und Verkehrssysteme fördern. Hierbei arbeiten 17 Professuren aus sieben Fakultäten der Universität der Bundeswehr München eng zusammen, bündeln Kooperationen und fördern neue Partnerschaften mit externen Wissenschaftlern, Instituten, Organisationen, Behörden und relevanten Einrichtungen.



Bild: Kathrin Thyges

Prof. Dr. Christian Trapp (r.) stellt Neubibergs Erstem Bürgermeister Thomas Pardeller (l.) das Forschungsprojekt „MORE“ vor.

Gespräche über künftige Zusammenarbeit

Projektleiter Prof. Dr. Christian Trapp öffnete Anfang September die Pforten der Forschungseinrichtung auf dem Universitätsgelände und lud die Bürgermeister der Gemeinde Neubiberg, Thomas Pardeller, Kilian Körner und Reiner Höcherl, sowie Beschäftigte aus Reihen der Verwaltung zur Projektvorstellung ein.

Beim Vorort-Termin stellten einige der Professoren ihre Tätigkeitsfelder vor und erläuterten Projekte, an denen derzeit geforscht wird.

Daran anschließend folgte ein intensiver Austausch über eine zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Neubiberg und der Projektgruppe „MORE“. In einem Folgetermin werden nun die Möglichkeiten eines On-Demand-Fahrservice analysiert, welcher die Teilgemeinde Unterbiberg mit Neubiberg verbinden soll. Ergänzend dazu soll eine von der Universität ins Leben gerufene Mobilitätsstudie die Verkehrsströme vor Ort auswerten und den nötigen Input zur Realisierung liefern.

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

DKV/ERGO Geschäftsstelle

Thomas Bräuer

Dipl.-Betriebswirt
Hauptstr. 26a - 85579 Neubiberg
Tel 089 96033033
th.braeuer@ergo.de



ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Neubiberg for Future

Wiesenpflegeaktion in Unterbiberg



Gemeinsam für Naturschutz: Im Sommer traf sich eine engagierte Gruppe an Freiwilligen, um Wiesen in Unterbiberg vom „Berufkraut“ zu befreien und Platz zu schaffen für heimische Arten.

Im Juni dieses Jahres ist, initiiert durch Neubiberg for Future, wieder eine engagierte Gruppe von Freiwilligen gegen das einjährige Berufkraut in Unterbiberg vorgegangen. Obwohl diese Pflanze optisch ansprechend ist, stellt sie eine Bedrohung für die Artenvielfalt dar. Das aus Nordamerika stammende Berufkraut hat in Deutschland keine natürlichen Feinde und bietet keinen Nutzen für Insekten. Durch die lange Blütezeit und die hohe Samenproduktion verbreitet es sich besonders effektiv. Ohne Gegenmaßnahmen verwandeln sich Blumenwiesen in „Berufkraut-Wüsten“, wodurch die für Insekten, Schmetterlinge und Vögel notwendige Pflanzenvielfalt verloren geht. Aus diesem Grund wird das einjährige

Berufkraut in der Schweiz bereits als invasiver Neophyt, also eine zugewanderte Art, welche heimische Pflanzen nach und nach verdrängt, eingestuft und in vielen Kommunen Europas bekämpft.

Lebensraum für heimische Pflanzen schaffen

Mit fast 20 Teilnehmenden gelang es in zwei Tagen, drei Wiesenabschnitte weitgehend vom Berufkraut zu befreien. Die Aktion war nicht nur ein Beitrag zum Naturschutz, sondern bot auch Gelegenheit, mehr über heimische Pflanzenarten zu erfahren. Dabei wurde deutlich, wie wichtig Lebensräume sind, in denen sich heimische Pflanzen entfalten können.

Diese haben sich in den letzten Jahrtausenden gemeinsam mit den hiesigen Insekten und Tieren weiterentwickelt. Sie sind somit perfekt aufeinander abgestimmt. Nur sie bieten Futter für Raupen und Larven sowie Blüten für spezialisierte Arten. Beispielsweise verschwindet der dunkle Wiesenknopfameisenbläuling, eine gefährdete Schmetterlingsart, ohne den purpurfarbenen blühenden Wiesenknopf oder die bereits regional ausgestorbene Natterkopfmauerbiene ohne den Natterkopf.

Durch die Entfernung des Berufkrauts wurde wieder Platz für heimische Pflanzen

geschaffen, was für unsere Fauna überlebenswichtig ist. Die positive Resonanz zeigt, wie wertvoll solche gemeinschaftlichen Aktionen für den Naturschutz sind.

„Glänzende Aussichten“

Karikaturenausstellung in Neubiberg

„Glänzende Aussichten – Karikaturen zu Klima, Konsum und anderen Katastrophen“ – diesen Titel trägt die neue Ausstellung, die seit Mitte Oktober im Haus für Weiterbildung zu sehen ist. Die Karikaturenausstellung, zusammengestellt vom katholischen Entwicklungshilfswerk Misereor, wirft einen humorvollen, aber auch kritischen Blick auf Herausforderungen unserer Zeit. Zeichnungen von 40 Karikaturistinnen und Karikaturisten aus sieben Ländern beschäftigen sich auf nahbare, leicht zugängliche Weise mit ernsthaften Themen wie Klimawandel, Ernährung,



Bis zum 8. November ist die Karikaturenausstellung „Glänzende Aussichten“ im Haus für Weiterbildung zu sehen.



Wasser- & Abwasserinstallation | Badumbau | Kundendienst | Gas- & Ölheizungen
Solaranlagen & Regenerative Energien | Wasseraufbereitung

 **089 601 8519**
www.groschberger.com

Büro Waldstraße 12a
85579 Neubiberg
Werkstatt Finsingstraße 7
81735 München

**WALTER
MALER**

HANS WALTER MALERMEISTER

Inhaber des Diploms
der Meisterschule München
Alle Anstriche, Fassadengestaltung
und Altbaurenovierung

Kiem-Pauli-Weg 73 • 85579 Neubiberg
Telefon 60 45 01 • Mobil 0172 / 912 98 95
E-Mail: walter-maler@web.de

 **ELEKTRO
STREICHER**

Meisterbetrieb

**Elektroinstallation
Sat- und Kabelfernsehen
E-Check
Rauchmelder**

Rathausplatz 1a
85579 Neubiberg
Tel. 66 00 25 90
Fax 60 66 96 97
Mobil 0172 - 97 12 360
E-Mail: a.streicher@elektro-streicher.de

 **Ihre Textilreinigung und Wäscherei**
– alles aus einer Hand in unserem Haus –

Fleckenputzer

sauber und rein, so soll es sein

★ **Öffnungszeiten** ★

Mo. – Fr. 8 – 13 Uhr / 14 – 18 Uhr, Do. 8 – 13 Uhr
Samstag 9 – 14 Uhr

Neubiberg • Hauptstraße 19 • Tel: 089/60 08 74 15
Höhenkirchen • Am Markt 2 • Tel: 08102/777 64 65

Hemdenkarten:
30 Stück
75,-- €

Hunger und Durst, Flucht, Mobilität, Lebensstil, Müll und Energie. „Mit Humor kann man auch schwere Themen aus einer anderen Perspektive betrachten und möglicherweise die ein oder andere Verhaltensweise überdenken“, meint Ute Cox, Fairtrade-Beauftragte der Gemeinde Neubiberg.

vhs SüdOst

**Digitaler Wandel –
die vhs begleitet Sie!**

DigitalCafe
Neubiberg

Logo: vhs SüdOst

Neubiberg bleibt weiter Fairtrade-Gemeinde

Am 17. Oktober 2024 wurde die Ausstellung im Haus für Weiterbildung am Rathausplatz 8 feierlich eröffnet. Die Vernissage bot einen informativen Rahmen, sich auszutauschen und auf weitere zwei Jahre „Fairtrade-Gemeinde“ Neubiberg mit allen Interessierten anzustoßen. Denn: Die Kriterien zur Titelerneuerung wurden zum wiederholten Male mit Bravour erfüllt und dank der engagierten Schulen, Kirchen und Organisationen in Neubiberg kann der Titel erhalten werden.

Die gefragte und viel beachtete Wanderausstellung tourt durch ganz Deutschland. In Neubiberg sind die Karikaturen bis zum 8. November 2024 im Haus für Weiterbildung, 1. Stock, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr und am Samstag von 10 bis 17 Uhr. Der Besuch ist kostenfrei.

Das Digital-Café in der Seniorenbegegnungsstätte Neubiberg lädt alle Interessierten herzlich ein!

Im Digital-Café bekommen Sie individuelle Hilfe bei Ihren digitalen Herausforderungen. Bringen Sie Ihre Fragen und Ihr eigenes Gerät, sei es Smartphone, Tablet oder Laptop, mit und lassen Sie sich in entspannter Atmosphäre bei der Nutzung digitaler Medien unterstützen. Das Angebot richtet sich zwar vornehmlich an ältere Menschen, aber auch alle anderen, die mit Ihren Endgeräten das ein oder andere Problem haben, sind herzlich willkommen!

Ehrenamtliche, geschult und betreut von der vhs SüdOst, helfen niederschwellig und kostenfrei bei Fragen und Problemen rund um digitale Endgeräte und Dienstleistungen.

Das Digital-Café findet statt in der Seniorenbegegnungsstätte am Bahnhofsplatz 1 in Neubiberg.

vhs SüdOst – Infozentrum Neubiberg Haus für Weiterbildung

Rathausplatz 8
85579 Neubiberg
(089) 44 23 89-0
info@vhs-suedost.de
www.vhs-suedost.de

nungsstätte am Bahnhofsplatz 1 in Neubiberg.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das Digital-Café ist eine Initiative der Volkshochschule SüdOst mit der Seniorenbegegnungsstätte Neubiberg.

„Vortragsreihe Künstliche Intelligenz“

Im November startet eine Vortragsreihe zur Künstlichen Intelligenz mit zahlreichen kostenfreien Veranstaltungen auch im Neubiburger Haus für Weiterbildung am Rathausplatz 8. Interessierte können sich hier leicht verständlich einen Überblick über die Grundlagen Künstlicher Intelligenz verschaffen, Informationen zu Internet und Datenschutz bekommen, Tipps zum Online-Kauf erhalten oder Messenger-Dienste vergleichen. Die Veranstaltungen sind zu finden im gedruckten Programm-

Digital-Café Termine:

- Dienstag, 5. November 2024, 13–15 Uhr
- Donnerstag, 21. November 2024, 16–18 Uhr
- Dienstag, 3. Dezember 2024, 13–15 Uhr

heft ab Seite 21 und online unter www.vhs-suedost.de.

Auch alle weiteren Veranstaltungen finden sich wie immer auf der Homepage der vhs SüdOst unter www.vhs-suedost.de.

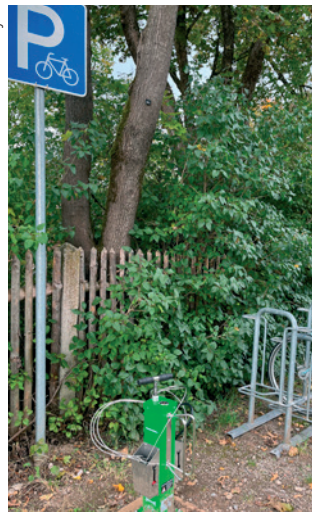
Radfahren in Neubiberg

Neue Fahrrad-Reparaturstation im Umweltgarten

Kürzlich hat die Gemeinde Neubiberg eine weitere Fahrrad-Reparaturstation im Umweltgarten aufgestellt. Diese wurde neben dem Fahrradständer zwischen Arboretum, dem Baumlehrpfad, und Info-Häuschen installiert. An der Servicestation können kleine Reparaturen durchgeführt oder der Reifenluftdruck überprüft werden. Wird Hilfe bei einer Reparatur benötigt, so sind über den QR-Code an der Vorderseite der Station nützliche Hinweise und Tipps online erhältlich.

Bereits im September 2023 hat die Gemeinde zwei Fahrrad-Reparaturstationen

aufgestellt – eine am Marktplatz Unterbiberg und eine an der Pappelstraße in Neubiberg. Im Sommer 2024 folgte sodann eine weitere Station am Bahnhofplatz gleich neben dem Bücherschrank. Die Servicestationen sind mit Werkzeug, einer Luftpumpe für alle gängigen Ventile und QR-Codes, mit denen Anleitungen im Internet abgerufen werden können, ausgestattet.



Kürzlich wurde im Umweltgarten eine weitere öffentliche Fahrrad-Reparaturstation aufgestellt.

Die Fahrrad-Servicestationen fügen sich in das Radverkehrskonzept der Gemeinde, das auf die Förderung des Rades als Verkehrsmittel abzielt. Zugleich stehen sie im Zeichen der „Sharing Economy“: Die Werkzeuge können von allen genutzt werden und müssen nicht immer wieder neu angeschafft werden.

Um die Wartung der Fahrrad-Servicestationen kümmert sich der gemeindliche Bauhof.

Umweltgarten Neubiberg Patenschaft für Ponys

An einem Freitag im September stand ein ganz besonderer Tag für zwei Bewohner des Neubiberger Umweltgartens bevor. Die Firma Grauberger aus Neubiberg hat die Patenschaft für die beiden Ponys übernommen. Nelli Grauberger (m.) und Rainer Strepkowski (l.) besuchten ihre neuen Schützlinge und erhielten von Heinrich Wolfensberger (r.), dem Leiter des Umweltgartens, feierlich die Urkunde für die Patenschaft überreicht.



Mit ein wenig Bestechung in Form von Äpfeln präsentierten sich die beiden Ponys von ihrer besten Seite.

Für die Firma Grauberger ist es eine Herzensangelegenheit, sich für den Umweltgarten einzusetzen. „Als ortsansässige und ortsverbundene Neubiberger sehen wir es als unsere Verantwortung, den Umweltgarten zu unterstützen und auch in Zukunft zu erhalten“, so lautet die Motivation von Rainer Strepkowski. „Wir hoffen, dass viele Neubiberger inspiriert werden, sich ebenfalls zu engagieren, damit diese tolle Einrichtung für die Gemeinde lange erhalten bleibt.“

Die Ponys haben sich über frische Äpfel gefreut und werden für die bevorstehende kalte Jahreszeit mit neuem Zubehör ausgestattet.

Bild: Kathrin Thyges

Tierpatenschaft übernehmen

Weihnachten steht bevor und der Tierschutzverbund empfiehlt jedes Jahr aufs Neue wieder: Verschenken Sie bitte keine Haustiere!

Denn die Entscheidung für ein neues Familienmitglied sollte gut überlegt sein. Ein Haustier ist nicht nur schön anzusehen, sondern es benötigt auch viel Pflege und Aufmerksamkeit. Leider landen viele dieser Tiere nur kurze Zeit später im Tierheim – das muss nicht sein!

Wenn Sie dennoch ein tierisches Geschenk zu Weihnachten in Betracht ziehen, hat der Neubiberger Umweltgarten einen wertvollen Vorschlag: Übernehmen Sie eine Tierpatenschaft!

Artgerechte Tierhaltung fördern

Tierpatenschaften sind eine großartige Möglichkeit, die Finanzierung allgemeiner Anschaffungen für die Tiere zu gewährleisten und gleichzeitig das Bewusstsein für Tiererschutz und artgerechte Haltung zu fördern.

Mit einem kleinen Beitrag von nur 25 Euro können Sie Patin oder Pate eines Huhns, Kaninchens, einer Ente oder einer Gans werden.

Mit dem Neubiberger Umweltgarten wird die Artenvielfalt gefördert und natürliche Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschaffen. Die „paradiesischen“ Bedingungen sind nicht zuletzt der großzügigen Unterstützung der vielen Bürgerinnen und Bürger aus Neubiberg und Umgebung zu verdanken. Auch im kommenden Jahr freuen sich die Tiere des Umweltgartens über eine Spende.

Mehr Informationen zu Tierpatenschaften im Umweltgarten sind auch auf der Gemeinde-Homepage unter www.neubiberg.de (Stichwort: Tierpatenschaften) nachzulesen.

Jetzt ist Zeit für dei neis Gwand!

Sichere dir jetzt 10% Rabatt auf alles ab 40€ Bestellwert mit dem Code NANU24 Gültig bis 30.1.25

Rosenheimer Str. 35
85635 Höhenkirchen

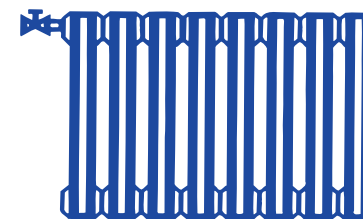
Instagram @Alpenfunkeln

Facebook Alpenfunkeln

allesrundumdirndl.de

ALPENFUNKELN
alles rund ums Dirndl

NATHER
Heizung Sanitär



Seit über 35 Jahren
Ihr Fachbetrieb der Innung
Sanitär- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb für Bad- u. Heizungsmodernisierung

Wartung - Reparatur - Notdienst

Solaranlagen - Öl- und Gasfeuerung

85579 Neubiberg · Zwergerstraße 2b

81739 München · Eulenspiegelstraße 45b

Telefon 089/ 601 90 411 · Telefax 089/ 601 24 37

E-Mail: info@nather-hs.de
www.nather-heizung-sanitaer.de

Neue Seniorenbegegnungsstätte am Bahnhofplatz

„Endlich ist wieder was los hier!“

Anfang Oktober hat die neue Seniorenbegegnungsstätte im ehemaligen DB-Store am Bahnhofplatz eröffnet. Die ersten Rückmeldungen sind positiv, das Übergangsquartier gefällt.

Bild: Kathrin Thyges



Das Team der Seniorenbegegnungsstätte heißt Kursteilnehmende, Gäste und Interessierte am Bahnhofplatz 1 willkommen.



Bild: Marina Prüller

Die bodentiefen Fenster eignen sich wunderbar als Ausstellungsfläche. Aktuell präsentieren die Malgruppen ihre Kunstwerke.

Mit einem leisen, sanften Murmeln öffnen sich seit Anfang Oktober die Schiebetüren der Seniorenbegegnungsstätte am Bahnhofplatz 1 in Neubiberg. Weiter geht es direkt durch eine weiße Flügeltür. Nach deren Durchschreiten eröffnet sich linker Hand ein gut geschnittener, großzügiger Aufenthaltsraum. Dieser lädt

regelmäßig zum Verweilen ein und das rührt nicht nur daher, dass sich hier der Kaffeeautomat befindet. Für eine warme, angenehme Atmosphäre sorgt neben bodentiefen Fenstern eine indirekte Deckenbeleuchtung. Die frisch getünchten Wände und weißen Tische bilden einen schönen Kontrast zum dunkelgrauen, in Fliesen-Optik gehaltenen Fußboden. Diese Farbwahl bringt die türkisfarbenen Sitzbezüge regelrecht zum Leuchten. Eine weitere Flügeltür führt in einen zweiten, lichtdurchfluteten Aufenthaltsraum, der – je nach Bedarf oder Kursangebot – eingerichtet oder bestuhlt werden kann.

Die großen Fensterfronten eignen sich wunderbar als Ausstellungsfläche. So präsentierten zur Eröffnung der Seniorenbegegnungsstätte die beiden Malgruppen ihre Kunstwerke. Auch in Zukunft soll die Fläche regelmäßig bespielt werden. Zudem wurden alle Fenster mit Vorhängen bedacht, die bei Bedarf justiert werden können und so etwas Privatsphäre bei Kursen oder Treffen bieten.

Neubibergs Erster Bürgermeister Thomas Pardeller freut sich über die Wiederbelebung des ehemaligen DB-Stores: „Mit dem Einzug der Seniorenbegegnungsstätte schaffen wir am Bahnhof einen zentralen und einladenden Treffpunkt für die ältere Generation. Gleichzeitig bedeutet dies eine positive Aufwertung des gesamten Bahnhofumfeldes.“ Auch die ersten Rückmeldungen der Seniorinnen und Senioren sind positiv. Die schöne, moderne Einrichtung kommt gut an sowie die Tatsache, dass im Bereich des Bahnhofs nun endlich wieder was los ist, ebenfalls.

Neues Veranstaltungsprogramm kennenlernen

Bereits in der Eröffnungswoche, zu der das Team der Seniorenbegegnungsstätte Anfang Oktober eingeladen hatte, konnten Interessierte in das abwechslungsreiche Kurs- und Veranstaltungsprogramm hineinschnuppern. „Allein zum Eröffnungsvortrag fanden sich 30 Gäste ein“, berichtet Kerstin Stieffermann, die Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte. „Auch alle weiteren Veranstaltungen und Angebote waren sehr gut besucht“, fasst Stieffermann zusammen.

Die Möglichkeit hineinzuschnuppern, nutzten tatsächlich viele Seniorinnen und Senioren, die die Angebote der Seniorenfreizeitstätte bisher noch nicht gekannt oder besucht hatten. Dass das so bleibt und bleiben wird, das ist dem Team der Seniorenbegegnungsstätte ein wichtiges Anliegen. Neben bekannten und bewährten Veranstaltungen finden sich im neuen Veranstaltungsprogramm SZENE daher auch eine Reihe neuer Formate zu unterschiedlichen Themen. Dabei ist das Team der Freizeitstätte natürlich auch auf ihre Gäste und Kursteilnehmenden sowie deren Rückmeldungen angewiesen. „Zweimal im Jahr findet unsere offene Redaktionskonferenz statt. Dazu laden wir alle herzlich ein, mitzugestalten und ihre Ideen einzubringen“, kündigt Kerstin Stieffermann an.

Nicht nur auf diese Einladung hin, sondern auch bei vielen weiteren Gelegenheiten, Kursen und Veranstaltungen werden sich die Schiebetüren der Seniorenbegegnungsstätte auch in Zukunft immer wieder öffnen.

Seniorenbegegnungsstätte Neubiberg

Bahnhofplatz 1 · 85579 Neubiberg
seniorenzentrum@neubiberg.de
www.neubiberg.de

Öffnungszeiten

Mo, Di, Mi, Do, 9–13 und 14–17 Uhr
Fr 9–13 Uhr

Ein Hinweis: Mit dem Umzug ändert sich auch die Bezeichnung: Aus dem „Seniorenzentrum“ wurde die „Seniorenbegegnungsstätte“. Mit diesem Wortwechsel werden die Begegnungen in diesem Haus in den Vordergrund gestellt.



Blumen-Baumann

Weihnachtsausstellung ab 11.11. in unseren
Läden in Neubiberg - Hauptstr. 5 und Bamerstr. 1

www.blumen-baumann.com



OPTIK MUFFANG
BRILLEN CONTACTLINSEN

Hauptstr. 28 · Neubiberg · Tel. 089/ 60 19 09 90

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.30 Uhr · Mittwoch geschlossen



Rollläden • Jalousien • Markisen

Hauptstraße 27 · 85579 Neubiberg · Tel. 089/601 98 35

www.hofmeier-markisen.de

Montag – Freitag 8.30 – 12.30 und 15 – 18 Uhr · Samstag 9 – 12 Uhr



Praxis für Ergotherapie
Vlorá Bala

Ergotherapie behandelt Menschen mit angeborenen oder erworbenen Einschränkungen in jedem Lebensalter zum Zweck der Genesung, der Verbesserung oder der Kompensation für eine größtmögliche selbständige und selbstbestimmte Lebensführung.

Wir arbeiten in den Bereichen:

- Orthopädie
- Pädiatrie
- Neurologie
- Geriatrie

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung

Hauptstr. 2a, 85579 Neubiberg

Tel./Fax: 089/ 68 09 22 48

ergotherapie-neubiberg@t-online.de

...mehr als nur Farbe

PARDELLER

Malerbetrieb

Peter Pardeller

Walkürenstr. 23 · 85579 Neubiberg · Telefon 089/ 60 31 04

E-Mail: peter.pardeller@gmx.de

Impressionen von der feierlichen Eröffnung der Seniorenbegegnungsstätte



Über 80 geladene Gäste wohnen der Eröffnungsfeier der Seniorenbegegnungsstätte am Bahnhofplatz bei.



Erster Bürgermeister Thomas Pardeller bedankt sich bei Kerstin Stieffermann, Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte, für ihr Engagement.



Symbolische Schlüsselübergabe: Bastian Otto (l.), von der DB InfraGO AG, überreicht Erstem Bürgermeister Thomas Pardeller (r.) den Schlüssel.



Lichtdurchflutet, modern und mit jahreszeitlicher Deko präsentieren sich die neuen Räumlichkeiten.



Kerstin Stieffermann heißt alle Gäste herzlich willkommen in den neuen Räumlichkeiten.



Die „KirtaBlosn“ sorgen bei der Eröffnungsfeier für den passenden musikalischen Rahmen.

Bilder: Andrea Braun

Bild: Marina Prüller

Jetzt Geschenkekäufe starten, um im Dezember nicht zu warten!

- Individueller Geschenkservice für Firmen und Privatkunden
- Essige/Öle, Feinkost, Edelbrände, Grappe, Whiskys und Weine aus aller Welt
- Geschenkverpackungen exklusiv und umweltfreundlich
- Seit 1997 Pioniere in Sachen Nachhaltigkeit



VOM FASS Neubiberg
Hauptstr. 26, Neubiberg, Tel. 089/ 601 909 10

Montag - Donnerstag 9.30 - 13 und 15 - 18.00 Uhr
Freitag 9.30 - 18.00 Uhr, Samstag 9 - 13 Uhr

- Neubiberger Weihnachtsdult vom 29. Nov. bis 1. Dez. 2024 -

Adventsamstage
bis 16 Uhr
geöffnet!



GUT SEHEN
NAH UND FERN
GUT AUSSEHEN



Sie wollen
die für Sie persönlich
passende Gleitsichtbrille?



Gewinnen Sie ein Stück Lebensqualität - Ihre perfekte Brille

Qualität aus Meisterhand - seit 1968 - Pinhak Optik - Ihren Augen zuliebe!

Unsere persönliche Beratung für Sie - Terminvereinbarungen sind willkommen

Hauptstr. 2a · 85579 Neubiberg · Tel. 089 / 60 600 610 · www.pinhak-optik.de

- Tore
- Automatische Türen und Tore
- Schlüssel
- Schlösser
- Zäune
- Sicherheitstechnik
- Metallbau

- Montage
- Service
- Wartung



www.zeller24.com

Ladenverkauf Ausstellung

Zeller Beschläge OHG
Putzbrunner Str. 10
85521 Ottobrunn
Tel. 089 6099388
Tel. 089 60667741
info@zeller24.com

Werkstatt

Arastraße 2
85579 Neubiberg

„Piratenspielplatz“ in neuem Glanz

Ahoi! Es darf wieder gespielt werden!

Es darf wieder in See gestochen werden – im übertragenen Sinne natürlich. Viel Geduld war in den Sommerwochen gefragt, bis auf dem Spielplatz in der Brunhilden-/Cramer-Klett-Straße wieder gespielt werden konnte: Seit Ende September ist er wieder freigegeben und er wird bereits sehr gut genutzt. Seinem Namen „Piratenspielplatz“ entsprechend wurde als zentrales Spielelement für die Neuanlage wiederum ein „Piratenschiff“ mit vielfältigen Spielfunktionen für verschiedene Altersklassen wie z.B. Kletterwand, Strickleiter, Rutsche oder einem schrägen Steigstamm ausgewählt. Vom Schiffsausguck gibt es darüber hinaus einen hervorragenden Blick auf das Treiben auf dem Platz. Wer vom Klettern, Hangeln, Balancieren oder Rutschen erschöpft ist, kann eine Auszeit auf der Hängematte nehmen oder entspannt auf dem „Piratenfloß“ wippen. Neu ist auch eine Extra-Wippe für Kleinkinder. Damit können die andere Schaukel wieder zwei größere Kinder gemeinsam nutzen.



Bilder: Barbara Linow



Nun ist er fertig, der Spielplatz an der Brunhilden-/Cramer-Klett-Straße. Seinem Motto „Piratenspielplatz“ bleibt er weiter treu.

Feinarbeiten im Frühjahr 2025

Bereits bestellt, aber noch nicht geliefert, ist ein neuer Sandkasten. Auch das Ansäen der Rasenfläche hat in diesem Jahr nicht mehr geklappt. Hier soll im nächsten Frühjahr erneut Anlauf genommen werden. Dafür muss dann der Spielplatz nochmals für eine kurze Zeit gesperrt werden.

Bis dahin wünscht die Gemeinde viele schöne Herbsttage, an denen die neuen Geräte ausprobiert werden können. Allen Kindern viel Spaß beim Spielen und Entdecken!



Kultur genießen.

Wir fördern Kultur.

Die Kultur ist so abwechslungsreich wie die Menschen, die sie schaffen und gestalten. Um diese Vielfalt zu fördern, unterstützen wir zahlreiche Kulturprojekte in unseren Landkreisen.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München Starnberg Ebersberg

Profitieren Sie von drei Jahrzehnten Erfahrung in der Schlafberatung und exklusiven Angeboten!

Wir hören zu, Sie schlafen besser:
Beratung, die Ihre Schlafbedürfnisse versteht.

... guter Schlaf

Das Matratzen & Betten Haus

Heinrich-Wieland-Str. 87 + 89 • 81735 München
Tel.: 089 / 673 25 73 • Fax: 089 / 670 99 610
info@das-matratzen-haus.de
www.das-matratzen-haus.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10:00 Uhr - 18:30 Uhr
Samstag 01.04. - 30.09. 10:00 Uhr - 16:00 Uhr
01.10. - 31.03. 10:00 Uhr - 18:30 Uhr

Tanja Dressel-Marquart
Inhaberin / AGR Spezialistin für rückengerechte Produktberatung

STADTRADELN 2024

Neubiberg ist wieder vorn dabei



Bild: Marina Prüller

Neubiberg blickt erneut auf eine erfolgreiche STADTRADELN-Aktion zurück: Die Gemeinde hat zu einer Siegerehrung eingeladen. Neubibergs Bürgermeister Thomas Pardeller (m.) gratuliert den besten Radlern.

In diesem Sommer hat die Gemeinde Neubiberg wieder zur Aktion STADTRADELN des Klimabündnis aufgerufen. Im Zeitraum vom 23. Juni bis 13. Juli 2024 hieß es wieder fleißig in die Pedale zu treten und ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen. Nun steht das finale Ergebnis für Neubiberg fest.

Insgesamt beteiligten sich 535 Radlerinnen und Radler an der Aktion. Das bedeutet ein Plus von 52 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Organisiert waren die Teilnehmenden in 20 Teams. 10.363 Fahrten wurden mit dem Rad zurückgelegt. Die Anzahl der geradelten Kilometer betrug 118.978 km, 6.018 km mehr als in 2023. Dabei wurden 20 t CO₂ vermieden.

Damit hat sich Neubiberg im Landkreis München auf den 3. Platz geradelt und im Vergleich zum Vorjahr einen Platz weiter nach vorne geschoben. In der Kategorie km/EW belegt die Gemeinde mit dem Wert 7,92 km pro Einwohner einen respektablen 4. Platz (2023: 3. Platz).

Die TOP 3

	km	Fahrten	Radelnde	km pro Kopf
Infineon	34.143	2.092	114	299
Universität der Bundeswehr	27.064	2.135	109	248
Gymnasium Neubiberg	14.002	1.612	74	189

Die vollständige Auflistung der Ergebnisse sowie weitere Einblicke sind online unter www.stadtradeln.de/neubiberg nachzulesen.

Die Gemeinde gratuliert allen Radlerinnen und Radlern, die sich an der Aktion beteiligt und maßgeblich zum Erfolg und der tollen Platzierung Neubibergs beigetragen haben!

Auch hofft das Organisationsteam, dass das Radfahren allen Spaß bereitet hat und dass darüber hinaus der ein oder andere Weg weiterhin mit dem Fahrrad zurückgelegt wird.

„Wir wollen das ‚Wir-Gefühl‘ stärken“

Im Jahr 2014 wurde auf Initiative Norbert Bükers hin der Helferkreis Asyl gegründet. Im Interview spricht er über die Entwicklung des Helferkreises und seine wertvolle Unterstützung für Geflüchtete – getragen von ehrenamtlich Engagierten.

Wie kam es zur Gründung des Helferkreises Asyl?

Norbert Bükler: Als 2014 die erste syrische Familie in Neubiberg ankam, fanden sich schnell Engagierte, die unterstützen wollten. Auf Initiative der Kolpingsfamilie gründete sich in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde der Helferkreis Asyl Neubiberg. In der Hochzeit, die etwa zweieinhalb Jahre

andauerte, engagierten sich rund 300 Mitglieder im Helferkreis. Auch in ruhigeren Phasen blieb der Helferkreis stets aktiv und organisierte regelmäßige Treffen. Sodass im Februar 2022, mit Beginn des Krieges in der Ukraine, sehr schnell die vorhandene Infrastruktur wieder aktiviert werden konnte.

Welche Unterstützung leisten Mitglieder des Helferkreises für Geflüchtete in Neubiberg?

Zu den Kernaufgaben zählte die Betreuung der ca. 300 Geflüchteten, die im Herbst 2015 in der Traglufthalle auf der Landebahn in Neubiberg untergekommen waren. Dazu gehörten Hilfestellung bei der Organisation des Alltags, bei Behördengängen oder Angebote von Deutschkursen.

Darüber hinaus konnten wir durch ein legendäres Benefizkonzert in 2016 eine große Summe an Spenden sammeln. Dadurch konnten und können Geflüchtete bis heute in vielerlei Hinsicht unterstützt werden. So haben wir in der Vergangenheit über 20 Kleinkredite vergeben. Diese sind stets an einen Zweck gebunden. In einem Fall war das der Erwerb eines Führerscheins, der erforderlich für den Erhalt eines Arbeitsplatzes war. Das Prinzip der Kleinkredite wurde erfolgreich angenommen und die Gelder beinahe vollständig wieder zurückgezahlt.

Weiter fungieren die Mitglieder des Helferkreises als Paten für geflüchtete Menschen. Sie können dabei individuell und eigenverantwortlich ihre Hilfeleistungen steuern.



Norbert Bükler,
Ehrenvorsitzender der
Kolpingsfamilie
Neubiberg, initiierte
die Gründung des
Helferkreises Asyl in
2014



2016 veranstaltete der Helferkreis Asyl eine Benefizgala. Mit den eingenommenen Spendengeldern kann auch heute noch Unterstützung für Geflüchtete gewährleistet werden.

Wie bleibt man im Hinblick auf die schweren Schicksale weiterhin positiv und motiviert?

In der täglichen Arbeit mit geflüchteten Menschen bietet der Leitsatz der Kolpingfamilie ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ Orientierung. Ziel ist es, Impulse zu geben und darauf zu vertrauen, dass die betreuten Personen die Hilfestellungen annehmen. Aber natürlich gibt es auch Schicksalsschläge. Diese versuchen wir durch viele Gespräche untereinander zu verarbeiten. Auf der anderen Seite erfahren wir eine Vielzahl an schönen Momenten, die motivieren. So stehen wir heute noch in Kontakt mit vielen Familien, und es freut uns, sie auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen.

Wie hat sich die Arbeit für den Helferkreis über die Jahre verändert?

Die Ankunft einer großen Anzahl an Geflüchteten in Neubiberg in 2015 erforderte die Neugründung des Helferkreises und die Schaffung einer Infrastruktur zur optimalen Betreuung der 300 Geflüchteten aus 17 verschiedenen Nationen. Die Herausforderungen waren vielfältig und die Unterbringung in der Traglufthalle auf der Landebahn mehr als Provisorium gedacht. Dem großen Engagement des Helferkreises ist es zu verdanken, dass zahlreiche Familien erfolgreich weitervermittelt werden konnten.

Die Geflüchteten, die aufgrund des Kriegsausbruchs in der Ukraine im Frühjahr 2022 nach Neubiberg kamen, brachten anders

Bild: Evelyn von Hörmann

gelagerte Themen mit sich. Der Helferkreis war von Anfang an in die Planung der Container-Unterkunft auf der Landebahn integriert. So konnten wir Akzente setzen, wie z.B. die Anbringung von Fahrradständern. Durch die bestehende Infrastruktur realisierte der Helferkreis eine unkomplizierte Übernahme der Anmeldung. Von Beginn an wurden alle Container mit Internetzugängen ausgestattet, damit ukrainische Kinder auch weiterhin an ihren Schulen digital unterrichtet werden konnten.

Neubiberg ist für viele ukrainische Kriegsflüchtlinge derzeit eher eine Reisestation, da sie aufgrund ihres freien europäischen Status ungebunden sind. Dies erschwert mittel- und langfristige Planungen seitens des Helferkreises.

Wie wird sich der Helferkreis weiterentwickeln?

Unser Ziel ist es, in Neubiberg das Wir-Gefühl weiter zu fördern und den Helferkreis Asyl nach zehn Jahren in eine neue Phase zu führen. Wir möchten Menschen aus allen Nationen zusammenbringen, unabhängig von den Gründen, die sie nach Neubiberg geführt haben. Aus diesem Grund feiern wir am 23. November das „Fest der Begegnung“. Wir nehmen dies zum Anlass, den Menschen und ihren Kulturen Respekt entgegenzubringen und eine vielfältige, homogene Gesellschaft in Neubiberg zu erschaffen.

Wie können die Gemeinde und andere Organisationen Ihre Arbeit unterstützen?

Wir dürfen auf eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neubiberg zurückblicken und wir sind dankbar, dass neben dem zivilen Engagement auch die Verwaltungsstrukturen entsprechend vorhanden waren und sind. Und auf dieses gemeinschaftliche „Anpacken“ freuen wir uns und darauf bauen wir auch in Zukunft.

MINOA

RESTAURANT IM
SPORTPARK NEUBIBERG



Kretische und Mittelmeerspezialitäten, großer sonniger Biergarten,
Räume für bis zu 60 Personen, 4 Bundeskegelbahnen
Partyservice (warmes und kaltes Buffet)

Zwingerstr. 26, Neubiberg, Tel. 089 / 60 666 652

Täglich geöffnet 15 - 24 Uhr, Samstag, Sonntag, feiertags 11 - 24 Uhr, Di. Ruhetag



DACHDECKEREI
SPENGLEREI

STEILDACH
FLACHDACH
ABDICHTUNGEN
REPARATURDIENST
DACHREINIGUNG

Dachdeckermeister SIML

Prof.-Berberich-Str. 22 · 85579 Neubiberg
Tel. 089 60087785 · Fax 089 60087786 · Mobil 0171 7152527
www.meister-siml.de · info@meister-siml.de

Ihr Fachgeschäft
für München
und Umgebung

WOLF & PARTNER

Ihr Meisterbetrieb für Sonnenschutzanlagen



- Markisen
- Jalousien
- Rollläden
- Terrassenüberdachungen
- Insektenschutz
- Elektroantriebe

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Kostenlose und unverbindliche Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie einfach einen Termin!

Zwingerstraße 2b • 85579 Unterbiberg • Tel. 0 89/95 82 28 37
info@wolfundpartner.net • www.wolfundpartner.net

Helferkreis Asyl

Der Helferkreis Asyl Neubiberg wurde im Juni 2014 auf Initiative der Kolpingsfamilie in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neubiberg gegründet. Der Kreis ist überkonfessionell und hatte in den Jahren 2015 und 2016 ca. 300 Mitglieder. Hauptaufgabe in dieser Zeit war die Unterstützung der in der Tragflughalle auf der Landebahn lebenden bis zu 300 Geflüchteten aus 17 Nationen.

Mit Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 aktivierten die verbliebenen Mitglieder wieder viele Helferinnen und Helfer zur Mitarbeit. Und auch dieses Mal war die Resonanz wieder überwältigend.

Weitere Informationen über den Helferkreis Asyl und seine Arbeit sind online unter www.helferkreis-asyl-neubiberg.de erhältlich.

Benefizgala

„10 Jahre Helferkreis Asyl“

Fest der Begegnung

Brücken bauen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen: Das ist heutzutage, wo vieles in der Gesellschaft auseinanderdriftet, wichtiger denn je. So die gemeinsame Überzeugung des Kulturamts mit seiner Integrationsbeauftragten, des Partnerschaftsvereins, welcher die Gemeinde bei der Pflege der Städtepartnerschaften unterstützt, und des Helferkreises Asyl Neubiberg, der auf zehn Jahre erfolgreiche Integrationsarbeit zurückschauen kann.

Das Miteinander mit den starken Möglichkeiten der Kultur fördern wollen die drei Veranstalter in Anlehnung an die Benefizgala 2016 zugunsten Geflüchteter. Unter Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Thomas Pardeller eröffnet eine Abordnung des Musikvereins „Harmonie Neubiberg“ das Programm mit alpenländischer Blasmusik. Das Trio Merak erobert die Herzen mit temperamentvollen Melodien und Rhythmen des Balkans. Zu erleben ist ein ukrainischer Chor, und das renommierte Münchner Klezmer Trio spielt ebenso ohne Honorar für die gute Sache wie die Blues- und Boogie-Band Free Beer & Chicken, die in der lockeren Atmosphäre des Abends zu ausgelassenem Feiern einlädt. Zu der Spendengala sind Menschen aller Nationalitäten eingeladen, um die Musik zu genießen und sich besser kennenzulernen. Neben Infoständen und Aktionen werden Getränke und internationales Fingerfood angeboten.

Die Benefizgala wird veranstaltet vom Helferkreis Asyl Neubiberg, Gemeinde-Partnerschaftsverein Neubiberg e.V. und Gemeinde Neubiberg/Kulturamt, Bereich Integration.

Benefizgala

Samstag, 23. November, 17 bis 22 Uhr
Grundschule Neubiberg, Aula
Kostenfrei, Spenden willkommen



Bild: Klezmer Trio, Boris Knezevic, Thomas Krieger

Bei der Benefizgala am 23. November 2024 geben sich das Trio Merak, das Münchner Klezmer Trio und Free Beer & Chicken die Ehre.

AWO Nachbarschaftshilfe**Weihnachten in der Schachtel**

In diesem Jahr wird die AWO Nachbarschaftshilfe Ottobrunn-Hohenbrunn-Neubiberg (AWO Nbh) zum 21. Mal das Projekt „Weihnachten in der Schachtel“ durchführen. Hier werden Menschen aus der Umgebung, denen es finanziell nicht so gut geht, vor Weihnachten beschenkt.

Wenn Sie das Projekt unterstützen möchten, können Sie dies wie folgt tun: Geben Sie Ihre haltbaren, nicht kühlpflichtigen Lebensmittel oder Hygieneprodukte in einem Karton oder einer Tüte ab.

Abgabestelle

Abgegeben werden können die Spenden ab dem 4. November bis zum 4. Dezember 2024 bei:

Spende für Einkäufe

Gerne können Sie das Projekt auch finanziell unterstützen, um die nötigen Zukäufe zu ermöglichen.

IBAN: DE72 7025 0150 0010 8359 81

oder per PayPal an: spende@awo-nbh.de

Verwendungszweck: soziale Projekte

• **Büro der AWO Nbh,**
Putzbrunner Straße 52,
Ottobrunn (Mo bis Do von
9 bis 12 Uhr)

• **AWO Klawotten in
Ottobrunn** (Öffnungszeiten
unter www.klawotte.de)

- Alte Landstraße 2
- Putzbrunner Straße 52

• **Handyshop,**
Hauptstraße 8, Neubiberg
(Öffnungszeiten beachten)

• **Bäckerei Fiegert,**
Hauptstraße 63, Neubiberg
(Mo bis Fr 6 bis 12:30 Uhr,
Sa 6 bis 12 Uhr und
So 8 bis 11 Uhr)

Gleichwohl: Wenn Sie selbst bedürftig sind und sich über ein Weihnachtspackerl der AWO Nbh Weihnachtsengel freuen würden, dann scheuen Sie sich nicht, sich im Büro der Nachbarschaftshilfe zu melden. Jede Anfrage wird schnell und unbürokratisch geprüft.

Bild: AWO Nachbarschaftshilfe



Auch in diesem Jahr organisiert die AWO Nachbarschaftshilfe wieder ihrer Aktion „Weihnachten in der Schachtel“.

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.awo-nbh.de oder über die Facebook-Seite der AWO Nbh. Gerne können Sie sich auch im Büro der AWO Nbh telefonisch unter (089) 99 01 66 96 informieren.

Im Voraus vielen Dank im Namen aller Beschenkten!

Packliste

- Kaffee, Tee
- Marmelade od. Honig
- Haltbare Wurstware (ungekühlt)
- Pesto oder Nudelsoße
- Süße Weihnachtsleckereien
- Nussknabbereien
- Körperpflegeprodukte
- Olivenöl 250 ml
- Weihnachtliche Servietten
- Schoko-Nikolaus

**Interventionsstelle
Landkreis München****Laufen gegen häusliche
Gewalt am 16. November**

Bereits zum vierten Mal veranstaltet die Interventionsstelle Landkreis München den „Ich lauf mit gegen Gewalt“-Lauf (ILM-Lauf). Dieser findet statt am Samstag, dem 16. November 2024, im Sportpark Haar und richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ziel der Veranstaltung ist es, auf das Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen. Die gesamten Teilnahmebeiträge werden an das Trauma Hilfe Zentrum e.V. gespendet.

Laufen ist in diesem Fall nicht nur Sport, sondern verbindet die Menschen und rückt das Tabu-Thema häus-

liche Gewalt in den Fokus: Häusliche Gewalt ist die am häufigsten ausgeübte Gewalt in unserer Gesellschaft. Jede dritte Frau ist im Laufe ihres Lebens von Gewalt betroffen, doch nur etwa 20 Prozent der Betroffenen holen sich Hilfe. Das Miterleben

häuslicher Gewalt belastet Kinder und Jugendliche stark und birgt die Gefahr nachhaltiger Schäden.

Weitere Informationen zu den Läufen, zur Anmeldung und den Teilnahmebedingungen gibt es unter www.landkreis-muenchen.de/ilmlauf.

Interventionsstelle Landkreis München (ILM)

Die Interventionsstelle Landkreis München bietet Hilfe und Unterstützung für Frauen und Kinder, die Opfer von Häuslicher Gewalt sind. Die Beratung erfolgt kostenlos, freiwillig, vertraulich und auf Wunsch auch anonym.

Wir sind für Sie da!

- Mo bis Fr von 8 bis 12 Uhr unter 089/62 21-12 21
- Jederzeit per E-Mail an interventionsstelle@lra-m.bayern.de
- Rund um die Uhr erreichen Sie auch das bundesweite Hilfetelefon 080 00/11 60 16.
- In akuten Notfällen wenden Sie sich bitte immer an die Polizei unter 110.

Gedenken an Kriegsoffer zum Volkstrauertag**Trauer, Erinnerung, Mahnung**

Der Volkstrauertag wird in Deutschland als staatlicher Gedenktag für die Opfer aller Kriege begangen. Auch in diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde Neubiberg am Sonntag, dem 17. November, um 11:30 Uhr eine Feierstunde zum Totengedenken am Kriegerdenkmal in der Kapelle neben der Kirche Rosenkranzkönigin. Es sprechen der Erste Bürgermeister Thomas Pardeller und ein Vertreter der Universität der Bundeswehr München. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der „Kirta Bloßn“.

Meisterbetrieb für Malerei und Gestaltung

Franz Oberndorfer Malermeister

Bajuwarenweg 9 · 85579 Unterbiberg
Fon 089 / 673 34 56
e-mail: info@maler-oberndorfer.de
www.maler-oberndorfer.de



Über 95 Jahre im Familienbesitz

Neubiberger Hof

Familie Kreuzer

freundlich eingerichtete Gästezimmer mit Dusche/Bad und WC, Kabel/TV-Anschluß und W-LAN
Gästehaus Garni ♦ Familienappartement ♦ Kegelbahnen
Das Restaurant bleibt vorläufig geschlossen.

Am S-Bahnhof Neubiberg • Telefon 089/ 60 38 60 • E-Mail: info@neubibergerhof.de
www.neubibergerhof.de

Signatur A16/2: „Meine lieben Kinder!“

Neubibergs Gemeindearchivar Josef Naßl präsentiert den Brief eines Polens an seine beiden Kinder. Diese sind während des Ersten Weltkrieges als Saisonarbeiter in Unterbiberg eingesetzt.

Ein Hinweis unseres neuen Gemeindearchivars Josef Naßl

Regelmäßig hatte mein Vorgänger Dr. Christian Petzik im Gemeindejournal NANU einzelne Archivalien aus dem Gemeindearchiv vorgestellt. Diese Tradition möchten wir gerne wiederaufnehmen und weiterführen. Neben Archivalien zur Ortsgeschichte sollen dabei aber auch solche berücksichtigt werden, die in größeren historischen Zusammenhängen stehen. Den Anfang macht ein Brief eines polnischen Landwirts aus dem Jahr 1917.

Im August 1917 schreibt der Pole Jozef Lutczak mit diesen Worten an seine Kinder, die 28-jährige Marie und ihr 31-jähriger Bruder Martin. Adressiert ist der Brief an: Martin Lutczak in „Finkischen (sic!) Gutsverwaltung Neubiberg Post Perlach bei München“. Inständig bittet der Mitte 70-jährige Vater um ihre Rückkehr, da er die heimische Landwirtschaft nicht mehr alleine betreiben kann und er dringend ihre Hilfe benötigt. Wie der Brief im Gemeindearchiv landete und welchen Einblick auf den historischen Hintergrund dieser kleine Ausschnitt eröffnet, soll genauer beschrieben werden.

Eine schmale Akte mit bewegendem Inhalt

Der Brief ist Teil einer schmalen Akte mit der Archivsignatur A16/2. Diese enthält einen weiteren Brief sowie einen kurzen amtlichen Austausch, der sich bis Dezember 1918 hinzieht. Historischer Hintergrund ist der Einsatz von polnischen Bürgerinnen und Bürgern, die im Rahmen des Ersten Weltkrieges im Deutschen Reich als Arbeitskräfte, u.a. in der Landwirtschaft, eingesetzt wurden.

Sind die als „Saisonarbeiter“ Bezeichneten, hauptsächlich aus „Russisch-Polen“ stammenden Menschen, vor dem Krieg noch auf freiwilliger Basis angeworben worden und meist nur für einige Monate im Deutschen Reich tätig, so änderte sich dies mit Kriegsbeginn rasch. Bereits ab Oktober 1914 wurde es den angeworbenen Polen gesetzlich verwehrt, in ihre

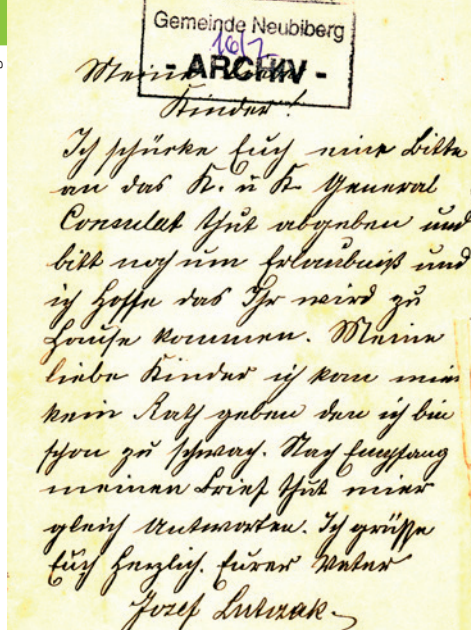
Heimat zurückzukehren. Der Übergang von der Freiwilligkeit zur Zwangsarbeit war fließend.

Es war Martin und Marie Lutczak somit 1917 schon lange nicht mehr möglich, dem Bitten ihres Vaters nachzukommen und heimzukehren. Dies war ohne Genehmigung der Behörden und vor allem ihres Arbeitgebers der Finkischen Gutsverwaltung verboten.

Politische Interessen stehen persönlichem Schicksal entgegen

In seiner Verzweiflung schrieb Jozef Lutczak im Juni 1918 einen Brief an das österreichisch-ungarische Generalkonsulat in München, mit der dringenden Bitte, sich für ihn einzusetzen. Das Generalkonsulat war formell auch für ihn zuständig, da der Heimatort der Lutczaks im österreichisch-ungarischen besetzten Gebiet, im sogenannten Militärgeneralgouvernement Lublin, lag.

Nach der Besetzung der polnischen Gebiete hatten sich die Verbündeten Deutschland und Österreich-Ungarn die Ländereien aufgeteilt. Sie lösten die Gebiete von Russland und durch die Proklamation eines neuen Königreichs Polen am 5. November 1916 sollte ein Verbündeter im Krieg gewonnen werden. In diesem Punkt war man sich einig, die Ziele der jeweiligen Besatzungsregierung und deren Auswirkung auf die polnische Zivilbevölkerung unterschieden sich jedoch. Für die Donaumonarchie stand von Beginn an im Fokus, das besetzte,



„Meine lieben Kinder!“ – Die Abbildung zeigt den Brief von Jozef Lutczak an seine Kinder von August 1917.

stark ländlich geprägte Gebiet um Lublin als „Kornkammer“ für die Nahrungsmittelproduktion auszunutzen. Für Deutschland hingegen standen die Industriegebiete und die Ausnutzung der Arbeitskraft polnischer Bürgerinnen und Bürgern im Vordergrund.

Schriftliche Korrespondenz auf amtlicher Ebene

Die Betroffenen selbst, so wie die Familie Lutczak, befanden sich unfreiwillig im Zentrum und Zwiespalt der Großmachtsinteressen. Jozef Lutczak nutzte diesen Umstand aus, indem er betonte, dass er die durch das Militärgeneralgouvernement Lublin stetig erhöhten Abgabemengen ohne die Hilfe seiner Kinder nicht mehr bewältigen könne und sicherte sich so die Unterstützung des k.u.k. Generalkonsulats, dass sich in der Folge an das Bezirksamt München-Land wendete, um einen „Urlaub“ für Marie und Martin Lutczak zu erwirken.

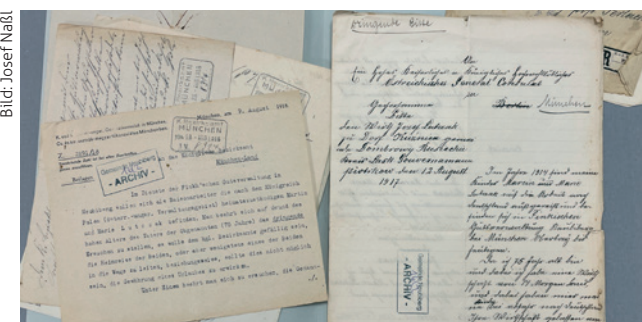
Das Bezirksamt wiederum schrieb am 16. August 1918 an die Gemeinde Unterbiberg, die sich mit der Gutsverwaltung in Verbindung setzen sollte. „Die Gutsverwaltung wolle sich insbesondere äussern, ob die Polen entbehrlich sind, ob ein Ersatzmann verlangt und von den Polen gestellt werden kann, ob beide oder nur einer der Polen entlassen werden will etc.“

Bürgermeister Josef Kyrein meldete am 24. August 1918 an das Bezirksamt zurück, dass die Gutsverwaltung eine Beurlaubung ablehnt, da die Geschwister Lutczak während der Ernte benötigt werden. Zudem sei der „Grund der Heimkehr (...) immer der gleiche, das heißt in jedem Falle die gleiche Ausrede“, es sei bisher kein Beurlaubter wieder zurückgekehrt.

In der Tat versuchten sich 1917/18 immer mehr Polen durch Flucht der Zwangsarbeit zu entziehen, diese hing unter anderem auch mit den immer schlechteren Lebensbedingungen ihrer Angehörigen in ihrer Heimat zusammen. Dass die Gutsverwaltung dies als „Ausrede“ ansah, ist ein kleines Indiz für die Behandlung von ausländischen Arbeiterinnen und Arbeitern während des Ersten Weltkrieges.

Den letzten im Gemeindearchiv überlieferten Teil des Vorgangs bildet ein Schreiben des k.u.k. Generalkonsulats an die Gemeindeverwaltung Unterbiberg vom 21. Dezember 1918. Das Konsulat sendete alle seine Akten zu dem Fall an die Gemeinde, da es sich nach Ende des Krieges und der Besetzung Polens für nun nicht mehr zuständig hielt.

So landete die Korrespondenz letztlich im Gemeindearchiv Neubiberg, ein kleiner Archivsplitter, der ein Fenster zu einem Stück deutsch-polnischer Geschichte öffnet und gleichzeitig Einblicke in die Nöte und Sorgen der betroffenen Familie offenbart. Ob und wie Marie und Martin Lutczak nach Ende des Krieges in ihre Heimat zurückkehren konnten, ist nicht überliefert.



Die Akte im Gemeindearchiv Neubiberg enthält neben dem Brief von Jozef Lutczak auch die weitere schriftliche Korrespondenz mit den zuständigen Ämtern.

Ein Plädoyer für mehr Barrierefreiheit

Am 3. Dezember ist der Internationale Tag der Behinderung. Doch ein Tag im Jahr ist zu wenig, um das Thema Barrierefreiheit zu adressieren. Es braucht ein Umdenken!

Seit 1993 macht der Internationale Tag der Behinderung auf die Situation von Menschen mit Behinderungen aufmerksam und möchte mehr Bewusstsein für Menschen mit Beeinträchtigungen erlangen. Ziel dieser internationalen Kampagne ist es, immer wieder die Belange von Menschen mit Behinderungen zu stärken. In diesem Jahr mit der Forderung „Transformative Lösungen für inklusive Entwicklungen. Die Rolle der Innovation bei der Förderung einer barrierefreien und gerechten Welt“ zu finden. Global braucht es diese Veränderungen. Im Kleinen helfen oftmals ganz einfache Maßnahmen.

Der diesjährige Tag fordert erneut umfassende Veränderungen für mehr inklusives Denken, Handeln und Gestalten im Alltag, um mit mehr Barrierefreiheit und mehr Teilhabe am Leben das eigenständige und selbstbestimmte Leben mit einer Behinderung zu ermöglichen. Der Alltag fordert oftmals schon viele Planungen und kreatives Denken und Handeln der betroffenen Personen. Das selbstbestimmte Leben scheitert oftmals an

wenigen Zentimetern: wenn eine Bordsteinkante zu hoch, ein Aufzug defekt oder keine barrierefreie Toilette vorhanden ist.

Durchdachte Lösungen sind gefragt!

Menschen mit einer Behinderung müssen aus unterschiedlichsten Gründen alle Unternehmungen planen. Spontan – ist eher ein Fremdwort. Ob eine Busfahrt, ein Restaurantbesuch oder ein Besuch bei Freunden, alles muss durchdacht werden. Es hilft nicht, bestehende Barrieren zu „verschlimmbessern“. Es braucht Lösungen, die wirklich durchdacht sind und ineinandergreifen.

Laut Statistischem Bundesamt STATIS betrifft es rund 7,9 Millionen Menschen. Oftmals fühlen sich diese Menschen gar nicht behindert. Sie können ihr Leben eigentlich selbstständig führen. Wenn da nicht diese eine Barriere wäre: eine Stufe, eine Bordsteinkante, der fehlende Aufzug, die nicht vorhandene barrierefreie Toilette..

In Neubiberg betrifft es mehr als 1.300 Personen, die jeden Tag ganz alltägliche

Internationaler Tag der Behinderung

Schauen wir hin – nicht nur am 3. Dezember!

Das Kompetenzzentrum Barrierefreies Wohnen, Telefon (089) 35 70 43-0, info@komz-wohnen.de, www.komz-wohnen.de unterstützt im privaten Bereich bei der Umgestaltung bis hin zu mehr Barrierefreiheit.

Anregungen, Wünsche und Beschwerden für mehr Barrierefreiheit in Neubiberg nimmt die Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Kerstin Stieffermann, entgegen, telefonisch unter (089) 600 12-561 oder per E-Mail an kerstin.stieffermann@neubiberg.de.

Dinge in ihrem Leben planen und organisieren müssen. Einkauf, Taxifahrt, Restaurant- oder Konzertbesuch. Selbst ein Termin beim Arzt kann nicht in jeder Praxis barrierefrei wahrgenommen werden. Es braucht Lösungen, manche sind unkompliziert umzusetzen. Für andere braucht es finanzielle Unterstützung und die Bereitstellung öffentlicher Mittel. Aber immer noch, braucht es ein Umdenken in unseren Köpfen. Ein Mitdenken von uns allen, denn nicht immer haben wir das Glück, dass dieses Thema uns nie betrifft.

Bei nur 3 Prozent der betroffenen Menschen mit einer Behinderung besteht diese seit Geburt, rund 1 Prozent erwirbt eine Behinderung durch einen Unfall, bei 7 Prozent ist eine andere Ursache Grund für die Behinderung, und rund 89 Prozent der betroffenen Menschen mit einer Behinde-

rung erwerben diese im Laufe des Lebens aufgrund einer Erkrankung, die eine langfristige oder dauerhafte Beeinträchtigung zurücklässt und zu einer anerkannten Behinderung führt. Mit zunehmendem Alter steigt zudem die Wahrscheinlichkeit an, eine Behinderung zu erwerben. Und so verändert sich oftmals plötzlich von einem Tag zum anderen das Leben und die Barrierefreiheit in der eigenen Wohnung, aber vor allem im öffentlichen Raum, im Straßenverkehr oder in öffentlichen Gebäuden entscheidet darüber, wie selbstständig das Leben auch mit einer Beeinträchtigung geführt werden kann.

Barrierefreiheit als Standard

Barrierefreiheit darf nicht zur finanziellen Entscheidung werden. Barrierefreiheit in unserer alternden Bevölkerung muss zum Standard werden. Es braucht durchdachte Konzepte, die ineinandergreifen, im privaten und öffentlichen Bereich. Es braucht auch in den nächsten Jahren weiterhin die Kampagnen der Sozialverbände, die auf die besonderen Situationen von Menschen mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen aufmerksam machen.

.....
Quellenangaben
• ZBFS, Zentrum Familie und Soziales, www.zbfs.bayern.de
• Statistisches Bundesamt, www.destatis.de
• Tätigkeitsbericht 2023, www.zbfs.bayern.de/imperia/md/content/stmas/zbfs

Praxis Neubiberg

Zehner | Riedmeier seit 1997

Praxis für
Physiotherapie
und Osteopathie
BAO zertifiziert



Ein neuer Schwerpunkt in unserer Praxis ist die Behandlung von Atemwegs- und akuten Schwindelerkrankungen.

Physiotherapie

- Manuelle Therapie/Schmerztherapie
- Beckenbodentherapie für Frauen und Männer
- Gynäkologie/Urologie/Physio Pelvica
- Kinder-Bobath-Therapie

Osteopathie

- akute und chronische Erkrankungen
- Säuglings- und Kindertherapie
- Gynäkologie/Urologie
- Schwangerschaftsbegleitung

Heilpraktikerpraxis Privat | Selbstzahler
Teilerstattung durch gesetzliche Krankenkassen und Zusatzversicherungen.

Hauptstraße 26
85579 Neubiberg
Telefon 089-6019175
Telefax 089-66 00 94 78
info@praxis-neubiberg.de
www.praxis-neubiberg.de



Steinwender

Meisterbetrieb der Innung Sanitär- und Heizungstechnik
Arastraße 2 · 85579 Neubiberg · Telefon 089 / 600 609 66 · Telefax 089 / 600 609 65
Email: Guenter.Steinwender@t-online.de · www.Steinwenderonline.de

• Staatl. Energieberatung • Badsanierung aus Meisterhand

- | | | |
|------------|----------------|-------------------------------|
| • Beratung | • Installation | • Regenerative Energien |
| • Planung | • Fliesen | • Öl- u. Gas-Brennwerttechnik |
| • Umbau | • Elektro | • Solartechnik |

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und ausführlich.

Weihnachtszauber in Neubiberg

Zusammenkommen in der Adventszeit

Im Dezember bieten sich in Neubiberg viele schöne Gelegenheiten, sich auf Weihnachten einzustimmen. Ein Überblick.

Neubiberger Weihnachtsdult

Winter, Wunder, Weihnachtsglanz

Bei der traditionellen Weihnachtsdult am ersten Adventswochenende, von Freitag, den 29. November, bis zum Sonntag, den 1. Dezember, zeigt sich die Gemeinde von ihrer märchenhaften Seite. An liebevoll dekorierten Holzständen lassen Schausteller, Kunsthandwerker, Geschäftsleute, Vereine und Organisationen aus Neubiberg und Umgebung alle vorweihnachtliche Hektik vergessen. Wer Geschenke fürs Fest sucht, findet hier garantiert eine originelle Kleinigkeit – darunter vieles, was in Handarbeit hergestellt wurde. Kinderherzen schlagen höher, wenn der Nikolaus vorbeikommt und Geschenke verteilt. Bratwurst, Maroni, Glühwein und Punsch bieten den perfekten Abschluss für einen gemütlichen Streifzug über das Marktgelände. Ein stimmungsvolles Musikprogramm sorgt für einen festlichen Rahmen.

Die Marktzeiten und das genaue Programm werden über die Tagespresse angekündigt. Veranstaltet wird die Weihnachtsdult vom Gewerbeverband Neubiberg e.V. mit Unterstützung der Gemeinde Neubiberg.

Freitag, 29. November
Samstag, 30. November
Sonntag, 1. Dezember
Parkplatz am Rathausplatz („Maibaumparkplatz“)
Kostenfrei

Neubiberger Adventskalender

Überraschungen in der Vorweihnachtszeit

Am 1. Dezember startet auch in diesem Jahr wieder der Neubiberger Adventskalender, der von den Einzelhändlerinnen und Einzelhändlern in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neubiberg für Sie gestaltet wird. Er bietet Ihnen eine tolle Möglichkeit, die Vorweihnachtszeit zu genießen und zeitgleich unsere lokalen Geschäfte zu unterstützen. Mit 24 Überraschungen, die bis Weihnachten auf jeden Tag im Dezember verteilt sind, können Sie nicht nur Geschenke für Ihre Liebstens finden, sondern auch die Vielfalt des Angebots in den Neubiberger Ladengeschäften kennenlernen. Seien Sie gespannt, welche attraktiven Aktionen wir auch dieses Jahr



Bild: Andrea Braun

Am ersten Adventswochenende zeigt sich Neubiberg wieder von seiner weihnachtlichen Seite.



Abb.: Lena Dorn

wieder für Sie zusammengestellt haben.

Auch ist der Adventskalender ideal, um dem hektischen Treiben entgegenzuwirken und die besinnliche Stimmung der Weihnachtszeit zu erleben.

Den Adventskalender finden Sie Ende November in Ihrem Briefkasten und zusätzlich liegt er in allen teilnehmenden Ladengeschäften aus. Der Neubiberger Einzelhandel und die Gemeinde Neubiberg wünschen Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit.

Sonntag, 1. Dezember, bis Dienstag, 24. Dezember
In teilnehmenden Neubiberger Geschäften

Adventsumtrunk der Lindenburschen

Gmätliche Adventszeit

Auch heuer laden die Lindenburschen mit Unterstützung der Biberger Madln und der Freiwilligen Feuerwehr an den drei Donnerstagen vor Heiligabend zum gemütlichen Adventsumtrunk ein. An vorweihnachtlich dekorierten Buden werden Glühwein, Punsch und hausgemachte Schmankerl angeboten. Für wohlige Wärme sorgen große Feuertonnen.

„Also, kemmts vorbei auf a gmätliche und scheene Adventszeit wia jedes Jahr!“ – so die herzliche Einladung.

Donnerstag, 5., 12. und 19. Dezember ab 18 Uhr
Vereinsheim Lindenburschen

Kleiner Christkindlmarkt in Unterbiberg

Adventszauber auf dem Marktplatz

Adventliche Stimmung kehrt auf dem Marktplatz vor dem Pfarrheim in Unterbiberg am Samstag, dem 14. Dezember, von 17 bis 19 Uhr ein, wenn die Ehrenamtlichen der Pfarrei in festlich dekorierten Pavillons Selbstgebasteltes verkaufen und Glühwein für die Großen und Apfelpunsch für die Kleinen ausschenken. Für den Hunger zwischendurch gibt es frisch gebackene Waffeln und Schmalzbrote.

Bei kalter Witterung kann man sich wunderbar an der Feuerschale wärmen.

Organisiert wird der kleine Christkindlmarkt vom Sachbereich Unterbiberg im Pfarrverband Perlach/Filialkirche St. Georg Unterbiberg.

Samstag, 14. Dezember, 17 bis 19 Uhr
Marktplatz Unterbiberg



Bild: Bernhard Czerny

Am 14. Dezember wird's am Marktplatz Unterbiberg weihnachtlich.

Nachruf auf Maria Popp – eine Pionierin des Umweltschutzes

„Neubiberg – bio – fair – regional“. So präsentiert sich unsere Gemeinde am Ortseingang. Dass sich das Umweltbewusstsein so positiv und nachhaltig entwickelt hat, dazu hat eine besonders beigetragen: Maria Popp, die am 8. Juli mit 87 Jahren verstarb.

Das Ereignis, das Marias Umweltgewissen wachgerüttelt hat, war die Atomkatastrophe von Tschernobyl. Angesichts der spärlichen, wahrheitsgetreuen Informationen waren besonders Mütter in großer Sorge um die Gesundheit ihrer Kinder. Aus dieser Not heraus schlossen sich Maria und andere Frauen den „Müttern gegen Atomkraft“ an und gründeten die Ortsgruppe Neubiberg. Sie sahen die Atomkraft aber nur als eines der Probleme, die wir Heutige nicht den Nachfolgenden überlassen dürfen. Anders als der Name vermuten lässt, wollten sie auch nicht „gegen“ etwas kämpfen. Vor allem Marias Weg war es immer, positive Ideen zu entwickeln für eine lebenswerte, gesunde Umwelt, für Frieden mit der Natur und allen Geschöpfen.

Damit die Umweltgedanken mehr Menschen erreichen, hatte Maria die Idee, den Träger des alternativen Nobelpreises, den Physiker Hans-Peter Dürr zu einem Vortrag nach Neubiberg einzuladen. Tatsächlich gelang es Marias Überzeugungskraft, dass der vielfach ausgezeichnete, international renommierte Physiker nach Neubiberg kam, um über die vielfältigen umwelt- und sozialpolitischen Herausforderungen unserer Generation zu sprechen.

Im Anschluss lud Maria ein, sich in Gruppen zu Umweltthemen zusammenzufinden. So entwickelten sich Aktionen und AKs zu Themen wie Tierwohl, regionale und faire Produkte, gesundes Pausenbrot für Schulkinder, Recycling, Verkehr, naturnahe Gärten und Grünanlagen, Heizen, Gesundheit, schonende Waschmittel – alles Themen, die heute in aller Munde sind. Aber dass sie in Neubiberg Allgemeingut geworden sind, dafür bedurfte es immer wieder eines Anstoßes. Maria hat mit ihren Ideen, ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer positiven Art maßgeblich dazu beigetragen. Ohne sie wäre Neubiberg vermutlich nicht die umweltbewusste Gemeinde, die sie heute ist. Dafür danken wir ihr.

Anne Kübel



Bild: privat

Nachhaltig shoppen im Herbst

Ladies Night erstmalig im November!

Fehlkauf? Zu klein? Zu groß? Hat nicht jede Frau schöne, warme Kleidung im Schrank, die sie nicht mehr trägt? Sind die oft unmenschlichen Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie nicht Grund genug, zu gut erhaltenen Stücken aus zweiter Hand zu greifen?



Bild: shutterstock/Rishiken_109422407

Künftig findet die Ladies Night zweimal im Jahr statt.

Dieses Jahr auch erstmalig im Herbst!

Der Ladies Basar in Neubiberg ist ein Event mit Charakter und Charme, der die Themen Mode und Nachhaltigkeit miteinander verbindet. In diesem Jahr findet die Veranstaltung erstmalig auch im Herbst statt, und zwar am Freitag, 8. November, und Samstag, 9. November. Angeboten werden bei der Ladies Night Herbst/Winter Ware bzw. Damen- und Teenagerbekleidung ab Größe 34 sowie Accessoires. Für einen gelungenen Abend sorgt eine Cocktailbar mit Drinks und Musik.

Der Erlös der Veranstaltung kommt sowohl dem Verein Mammalade für Karla zugute als auch der sozialen Arbeit des Elternbeirats der Grundschule Neubiberg.

Einlass: Damen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen, die am Freitagabend vor dem großen Ansturm stöbern möchten, können gerne zum früheren Einlass um 17:30 Uhr kommen.

Veranstaltet wird die Ladies Night vom Elternbeirat der Grundschule Neubiberg mit Basarteam und dem Kulturamt der Gemeinde Neubiberg.

Ladies Night Herbst/Winter

Freitag, 8. November, 18 bis 22:30 Uhr

Samstag, 9. November, 10 bis 12 Uhr

Grundschule Neubiberg, Aula

Mehr Informationen unter <https://ladiesnight.basar-neubiberg.de>.

JOHANN RAUCH-SÖHNE

JOHANN RAUCH – ROBERT RAUCH

GAS-WASSER-INSTALLATIONEN · SPENGLEREI
DACHDECKEREI

Raffaelstraße 3 · Neubiberg · Tel. 089 / 60 21 08 · Fax 6 06 18 37



MEISTERBETRIEB

Was können wir für Sie tun?

Unser kompetentes Fachpersonal steht Ihnen gern bei folgenden Themen zur Seite:

- Phytotherapie
- Homöopathie
- Aromatherapie
- Orthomolekulare Medizin
- Bachblüten
- Kosmetik
- Gesundheitschecks
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Überprüfung der Reiseapotheke
- Lieferungen bis zur Haustür
- Verleih von Pari Boys, Milchpumpen

**Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!**



Inhaber: Oliver Täuber
Hauptstraße 63a • 85579 Neubiberg
Telefon 089 - 60 56 30 • Telefax 089 - 60 17 74 3

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:00 bis 18:30 Uhr
Sa.: 8:00 bis 13:00 Uhr

**JETZT AUF PIRELLI
WINTERREIFEN WECHSELN
UND IM SERVICE SPAREN!**

Driver
REIFEN UND KFZ-TECHNIK



Bei Kauf von vier Pirelli Winter- oder Ganzjahresreifen ab 16" erhalten Sie im Aktionszeitraum von 16. September bis 13. Dezember 2024 von DRIVER eine **Servicekosten-Rückerstattung von bis zu 30 Euro**.



Reifen & Komplettträder

Stahl & Leichtmetall- felgen

Fahrzeug- veredelung & Tuning

*Weitere Vorteile, Infos und Teilnahmebedingungen unter www.drivercenter.de/winter2024

Reifen
Meisterbetrieb
Driver
REIFEN UND KFZ-TECHNIK
Widholzer GmbH
Höchste Qualität in Beratung und Service ist unser täglicher Anspruch!

Carl-Zeiss-Straße 51
85521 Ottobrunn-Riemerling
Tel: 089 / 608585 - 100
Email: ottobrunn@widholzer.de

Schatzbogen 47
81829 München -Trudering
Tel: 089 / 608585 - 300
Email: muenchen@widholzer.de

Radfahren in der Cramer-Klett-Straße

Fahrrad-Piktogramme wurden angebracht

Die Piktogramme sorgen für mehr Sicherheit für Radfahrende im Straßenverkehr. Um an gegenseitige Rücksichtnahme zu appellieren, gestalteten Schülerinnen und Schüler Plakate.

Über die Cramer-Klett-Straße, beziehungsweise deren Umwidmung zur Fahrradstraße, diskutierten Neubibergs Gemeinderatsmitglieder in der Vergangenheit bereits ausgiebig. Nachdem das Landratsamt München im Herbst 2022 beschieden hatte, dass die Umwidmung der Cramer-Klett-Straße in eine Fahrradstraße nicht zulässig sei, sollte das Thema mit Blick auf die Sicherheit für Schülerinnen und Schüler erneut beraten werden. Denn insbesondere zu Stoßzeiten, zu Schulbeginn und zu Schulende, teilen sich viele Verkehrsteilnehmende den Bereich um Gymnasium und Realschule, was auch Sicherheitsrisiken mit sich birgt.

Im Frühjahr 2023 war eine schnell umzusetzende Lösung gefunden, um Radfahren in der Cramer-Klett-Straße sicher zu gestalten: eine sogenannte Fahrrad-Piktogramm-Kette. Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Infrastrukturausschusses befürworteten die Lösung und beauftragten die Verwaltung, die nächsten Schritte einzuleiten.

Im Sommer 2024 wurden sodann Fahrrad-Piktogramme in einem Abstand von maximal 25 Metern angebracht. Zusätzlich wurden auf der Cramer-Klett-Straße Schutzstreifen und Pfeile aufgetragen, die den Bereich für Radfahrende markieren und für mehr Sicherheit sorgen. Laut Verkehrsplaner brächte eine solche Piktogramm-Kette nahezu die gleiche Wirkung wie eine Fahrradstraße.

Gemeinde initiiert Kunstprojekt mit Gymnasium

Nach Anbringen der Bildzeichen initiierte die Gemeinde Neubiberg ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Neubiberg, um für das Thema Radfahren und Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu sensibilisieren.



Die im Kunstunterricht gestalteten Plakate sind ein Hingucker – und sie sensibilisieren für Vorsicht und Rücksichtnahme im Straßenverkehr.

Im Kunstunterricht gestalteten 27 Schülerinnen und Schüler der 9. Jahrgangsstufe ein Werbeplakat, das Fotografie und Schrift kombinierte. Bei der Umsetzung ihrer Ideen verwendeten die Schülerinnen und Schüler digitale Bildbearbeitungs- sowie Malprogramme.

Ein Kunstlehrer am Gymnasium Neubiberg begleitete den kreativen Prozess. Er thematisierte in der Klasse verschiedene Werbestrategien, besprach den Einsatz kompositorischer und fotografischer Mittel und zeigte die Bedeutung von Schrift für die finale Wirkung von Plakatwerbung auf.

Eine Auswahl an Plakaten soll nun in der Cramer-Klett-Straße zu sehen sein. Um – wie eingangs erwähnt – auf Radfahrende aufmerksam zu machen und um an die gegenseitige Rücksichtnahme im Straßenverkehr zu appellieren.

Die Gemeinde Neubiberg dankt allen Schülerinnen und Schülern für ihre Entwürfe und wünscht ein sicheres Radeln in der Cramer-Klett-Straße!

Ferienprogramm

Besuch beim Bürgermeister

Im diesjährigen Sommerferienprogramm der Gemeinde war eine große Tour durch die verschiedenen Ämter der Gemeindeverwaltung mit Neubibergs Erstem Bürgermeister Thomas Pardeller angekündigt. Ende August war es dann endlich soweit und Thomas Pardeller lud interessierte Kinder zu sich ins Bürgermeisterbüro ein. Der Einladung folgten insgesamt elf Kinder von 6 bis 12 Jahren, sodass einiges los war. Zunächst besichtigten sie gemeinsam die aktuelle Rathausbaustelle, um dann auf direktem Weg im Trausaal am Bahnhofsplatz auf den edlen Stühlen Platz zu nehmen. Die Kinder kannten sich profimäßig aus, denn fast alle waren selbst schon einmal Gast auf einer Hochzeit, wie sie berichteten.

Gemeindearbeit kindgerecht aufbereitet

Im Anschluss erhielten die Kinder einen Einblick in die Arbeit des Bürgerbüros. Besonders fasziniert waren sie von den Themen rund um das Meldesystem und die Datenspeicherung, welche sie sich am Beispiel des Bürgermeisters, Thomas Pardeller ansehen konnten.

Von dort ging es weiter zu Frau Paul, die sich für die Gemeinde Neubiberg um alle Belange rund um Schulen und Kinderbetreuung wie Nachmittagsbetreuung und Hort kümmert. Auch gab sie einen spannenden Einblick in die Tätigkeit eines Schulweghelfers. Im Bauamt durften die Kinder einen exklusiven Blick in die Baupläne des neuen Rathauses werfen und dabei konnten sie den neugestalteten Vorplatz samt Brunnen begutachten.

Probesitzen auf dem Bürgermeistersessel

Im Büro des Bürgermeisters kam es dann zum vorläufigen Höhepunkt des Besuches und so durfte jedes Kind auf dem Bürgermeisterstuhl probesitzen und die Amtskette des Rathauschefs umlegen. Die Kinder nutzen die Gelegenheit, viele persönliche wie auch berufsbezogene Fragen zu stellen, so zum Beispiel: „War das Ihre erste Amtszeit?“, „Wann wird wieder ein neuer Bürgermeister gewählt?“ und natürlich „Welchen Fußballverein feuern Sie an?“.

Krönender Abschluss und sicherlich Highlight des Nachmittags war der gemeinsame Besuch der Eisdiele in der Hauptstraße.



Bilder: Vera Keitner



Allerhand Wissenswertes erfuhren die Kinder beim Besuch des Ersten Bürgermeisters Thomas Pardeller im Rahmen des Ferienprogramms.

LED-Umrüstung

Defekte Lampen melden

Wie bereits im Gemeindejournal NANU 4/24 sowie auf der Gemeinde-Homepage berichtet, wurden ab August 2024 in Neubiberg und Unterbiberg rund 1.404 Straßenleuchten auf hocheffiziente LED-Technik umgerüstet.

Falls Straßenlampen nach der Umrüstung nicht leuchten oder die Ausrichtung der Straßenbeleuchtung nachjustiert werden sollte, haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, dies zu melden. Die Gemeinde bittet um eine entsprechende Meldung unter Angabe der Lampennummer (zu finden auf dem Mast), der Straße mit einer möglichst genauen Ortsbeschreibung sowie der Kontaktdaten an neubiberg@strassenbeleuchtung.bayern.

Das Lichtplanungsteam wird nach und nach die umgerüsteten Straßenzüge abfahren und die Umsetzung prüfen und ggf. nachsteuern. Hier können Hinweise von Anwohnerinnen und Anwohnern hilfreich sein.

Antworten zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne und energieeffi-

Gemeinde Neubiberg

– Tiefbau –

Bahnhofsplatz 3
85579 Neubiberg
(089) 600 12-843
tiefbau@neubiberg.de



ziente LED-Technik sowie Berichte zur Umrüstung selbst sind auf der Homepage der Gemeinde unter www.neubiberg.de (Stichwort: LED) erhältlich.

Bei weiteren Fragen steht das Sachgebiet Tiefbau gerne zur Verfügung.

Integration

Betrieb der Container-Unterkunft wird verlängert

Im September hat der Neubiberger Gemeinderat einer Verlängerung der Container-Unterkunft im Landschaftspark zugestimmt. Der Zustimmung vorangegangen war eine Anfrage des Landratsamtes. Dieses bat um eine Verlängerung der Vertragslaufzeit für die Unterkunft bis zum 30.06.2027.

Nachdem sich über die damals angedachte Notlösung hinaus bisher keine Alternativen zur Unterbrin-

gung von Geflüchteten aufgetan haben, wandte sich der Landkreis an die Gemeinde, die Fläche auf der Landebahn Neubiberg weiterhin für die Container-Unterkunft nutzen zu können. Der Rückbau der Anlage sowie die Wiederherstellung des Grundstücks sollen nach der Laufzeit veranlasst werden.

Für die weitere Nutzung des Grundstücks im Landschaftspark verlangt die Gemeinde eine Miete in Höhe von 1,50 Euro pro Quadratmeter, die das Landratsamt künftig entrichten soll. Die Mieteinnahmen belaufen sich damit auf monatlich rund 9.500 Euro.

Das Augenmerk der Gemeinde liegt auf der Integration der geflüchteten Menschen. So wurde z.B. eine Schülerbeförderung für geflüchtete Kinder eingerichtet sowie Sprachkurse für Grundschulkinder in Zusammenarbeit mit der vhs Südost organisiert. Für die Kosten kommt die Gemeinde auf.

Errichtung und Erstbezug der Unterkunft in 2022

In 2022 wurde die Unterkunft für ukrainische Geflüchtete auf Neubiberger Flur errichtet. Dazu hatte die Gemeinde dem Landratsamt unentgeltlich das Grundstück im Landschaftspark Hachinger Tal überlassen. Dem vorausgegangen war der russische Angriff auf die Ukraine, in dessen Folge

viele Menschen aus dem Kriegsgebiet flohen. Ende Dezember 2022 konnte die Gemeinschaftsunterkunft für ukrainische Geflüchtete im Landschaftspark Hachinger Tal bezogen werden. Seit diesem Zeitpunkt erfolgte eine schrittweise Belegung durch das Landratsamt München.

Die Unterkunft besteht aus zwölf zweigeschossigen Containerblocks, in denen insgesamt 72 Wohneinheiten untergebracht sind. Jede Wohneinheit besteht aus drei Schlafräumen und ist für maximal sechs Personen ausgelegt. Zur gemeinsamen Nutzung sind den Schlafräumen ein Aufenthaltsbereich mit Küche sowie ein Bad mit Dusche, Waschbecken und Toilette zugeordnet.

Insgesamt finden bis zu 430 Personen Platz in der Unterkunft. Aktuell sind rund

400 Personen dort untergebracht.

Die Sozialbetreuung hat die Diakonie übernommen. Der Helferkreis Asyl Neubiberg war ebenfalls vom Erstbezug der Unterkunft an unterstützend vor Ort. Auch engagiert sich der Helferkreis neben zahlreichen anderen Themenfeldern in den Bereichen Sprachvermittlung und Betreuung und organisiert integrative Veranstaltungen.

Wechsel im Gemeinderat

Meike Leopold rückt nach

Im September 2024 gab es einen personellen Wechsel im Neubiburger Gemeinderat. Lucia Kott legte ihr Amt als Gemeinderatsmitglied aus persönlichen Gründen nieder. Damit rückte Meike Leopold von der Liste der Grünen gemäß der Reihenfolge der Ergebnisse der Kommunalwahl von 2020 nach. Erster Bürgermeister Thomas Pardeller vereidigte sie in der Sitzung am 23. September 2024.

Neben ihrem Gemeinderatsmandat gehört Meike Leopold dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss, dem Sozial- und Kulturausschuss sowie dem Ferienausschuss an. Für das



Bild: Privat

Meike Leopold sitzt seit September 2024 für die Grünen im Neubiburger Gemeinderat.

kommunalpolitische Ehrenamt bringt Meike Leopold reichlich Erfahrung mit. So engagiert sie sich schon seit längerer Zeit im Ortsverband der Grünen, zuletzt auch als dessen Sprecherin.

„Es ist mir wichtig zu wissen, wo ich wohne und welche Themen mein Umfeld bewegen. Daher lag es auf der Hand, mich einzubringen“, beschreibt die Kommunikationsberaterin, die seit zwölf Jahren in Neubiberg wohnt, ihre Motivation.

Ihren Fokus in der kommunalpolitischen Arbeit möchte sie auf die Themen Klimaschutz und Biodiversität legen. Ein erklärtes Ziel ist es, den Gartenstadtcharakter der Gemeinde zu wahren.

Ortsteil-Bürgerversammlung

Bürgerdialog in Unterbiberg am 7. November

Bei der Bürgerversammlung für den Ortsteil Unterbiberg stellt der Erste Bürgermeister Thomas Pardeller die wichtigsten Zahlen, Daten und Maßnahmen der Gemeindeverwaltung im vergangenen Jahr dar und informiert über anstehende Projekte. Der Fokus liegt dabei auf Themen, die speziell Unterbiberg betreffen, wie die Handlungsempfehlungen aus dem ISEK-Prozess für den Ortskern Unterbiberg, bei dem sich die dort Wohnenden aktiv eingebracht haben, sowie Aktuelles aus der Universität der Bundeswehr. Berichtet wird natürlich auch über bedeutsame Entwicklungen für die Gemeinde als Ganzes, wie zum Beispiel Kommunal Finanzen oder die im Frühjahr

2025 erwartete Fertigstellung des sanierten und erweiterten Rathauses.

Anliegen und Fragen gern vorab einsenden
Im Anschluss an die Vorträge haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, Fragen zu stellen sowie Anregung und Kritik vorzubringen. Wer sichergehen möchte, dass seine Anliegen fundiert beantwortet werden, sollte diese nach Möglichkeit bis 2. November an die Verwaltung schicken – per Post an Gemeinde Neubiberg, z. Hd. Thomas Schinabeck, Rathausplatz 8, 85579 Neubiberg oder per E-Mail an hauptamt@neubiberg.de.

Ortsteil-Versammlung Unterbiberg

Donnerstag, 7. November,
19 Uhr

Grundschule Unterbiberg, Aula



Bild: Marina Prüller

Die Container-Unterkunft wird bis Mitte 2027 verlängert.

Bedachung · Spenglerei Fassadenverkleidung



HEPTING

Meister- und Innungsbetrieb

Rathausplatz 7a · 85579 Neubiberg
Telefon 089 / 601 06 36 · info@dachdeckerei-hepting.de
www.dachdeckerei-hepting.de

Klaus **ALTER** Entsorgung GmbH & Co. KG

- Abfall- Wertstoff-Entsorgung
- Schuttabfuhr
- Selbstlader
- Abfallberatung
- Verleih von Schuttrutschen

ENTSORGUNGS- FACHBETRIEB

Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige
Überwachung nach EfbV



Tel. 0 89 / 6 09 40 60 · 85521 Ottobrunn-Riemerling
Betriebshof: Ernst-Heinkel-Ring 29 · Hohenbrunn
Telefon 0 81 02 / 78 84-0 · Fax 0 81 02 / 78 84-25



Teichbau



Pflanzungen



Zaun-, Wege-
Terrassenbau



Heckenschnitt



Natursteinmauern, Treppenanlagen



Grabpflege



Licht im Garten



Feng Shui
Garten



Dachbegrünung



Gehölzschnitt



Baumpflege,
Baumerhaltung

Martin Prasse GARTENGESTALTUNG

Meisterbetrieb in Neubiberg / Tel. 089 6 88 86 75
info@prasse-gartengestaltung.de
www.prasse-gartengestaltung.de

ORTHOPÄDISCHE PRIVATPRAXIS

85579 NEUBIBERG · HAUPTSTR. 30

DR. MED. STEFAN BÖLL

Facharzt für Orthopädie/Chirotherapie

Spezielle Wirbelsäulenschmerztherapie · Sportmedizin
Stoßwellentherapie · Röntgen/Ultraschall

Alle privaten Kassen, Selbstzahler

Keine Wartezeiten, ausführliche Beratung

Tel. 089/ 600 888 88 · www.orthopaedie-neubiberg.de

www.bonvino.de



BONVINO
AUS LIEBE ZUM WEIN

BONVINO Weinvertriebs GmbH
Hauptstraße 34 · 85579 Neubiberg
Telefon 089/666 17 203
Mo–Fr 10–18.30 Uhr · Sa 9–13 Uhr

... An den Advents-Samstagen von 9–16 Uhr geöffnet! ...

VERWALTUNG UND POLITIK

Winterdienst

Bei Schneefall und Eisglätte ist die Zusammenarbeit von Gemeinde und Bürgerinnen und Bürger besonders wichtig. Beide teilen sich den Winterdienst auf öffentlichen Straßen und Wegen.

Die Räum- und Streupflicht beginnt vor 7 und

endet gegen 20 Uhr. Es dürfen nur Sand oder andere abstumpfende Mittel gestreut werden, keine umweltschädlichen Stoffe wie Salz oder Asche. Die Gemeinde hat an verschiedenen Standorten Splittkästen aufgestellt, die auch unter www.neubiberg.de aufgelistet sind.

Vielen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger im Voraus, die ihrer Aufgabe nachkommen!

Kontakt

Fragen zum Winterdienst:

bauhof@neubiberg.de

Private Räumpflicht:

tiefbau@neubiberg.de.

Splittkästen

Neubiberg:

- Albrecht-Dürer-/Ecke Walkürenstraße
- Albrecht-Dürer-/Ecke Kyffhäuserstraße
- Anzengruberstraße (Parkbuchten)
- Ara-/Ecke Kameterstraße
- Bürgermeister-Schneider-Weg
- Cramer-Klett-Straße (Stichweg Hohenbrunner Straße)
- Cramer-Klett-Straße (nördliche Zufahrt Gymnasium)
- Cramer-Klett-Straße 34/36 (gemeindliche Wohnanlage)
- Feuerwehr Floriansanger
- Haupt-/Ecke Barbarossastraße
- Hauptstraße 126a
- Hohenbrunner Straße (Eingang Abloner Garten)
- Hohenbrunner-/Ecke Prof.-Göttsberger-Straße
- Kaiser-/Ecke Lorenz-Bauer-Straße
- Kaiserstraße (Bahnübergang)
- Kiem-Pauli-Weg (Kindergarten)
- Mozartstraße (Umkehrschleife)
- Pfarrer-Sickingen-Weg
- Rathausplatz 9 (Grundschule)

- Rathausplatz 16

- Realschule (Buchenstraße 2/4, Busschleife)
- Rotkäppchenstraße 114–120 (gemeindliche Wohnanlage)
- S-Bahn-Parkplatz (Floriansanger)
- Sportzentrum (Zwargerstraße 26–28)
- Tannenstraße (Garagenzufahrt gemeindliche Wohnanlage)
- Umweltgarten Neubiberg (Äußere Hauptstraße)
- Werner-Heisenberg-Weg/Auf der Heid
- Wotan-/Ecke Hauptstraße

Unterbiberg:

- Am Hachinger Bach (Brücke)
- Anger-/Ecke Berghammerweg
- Kirchenvorplatz
- Kräutleinhof/Ecke Unterbiberger Straße
- Marktplatz
- Sonnenweg

Waldperlach (Siedlerbund):

- Eulenspiegel-/Ecke Isegrimstraße
- Waldheimplatz (Endbushaltestelle)

Gottesdienste

- Kath. Rosenkranzkönigin**
Hauptstraße 36, Neubiberg

 - **Sonntags, 11 und 18.30 Uhr,**
dienstags, 8 Uhr, und donnerstags, 18.30 Uhr,
Gottesdienst
- Ev. Corneliuskirche**
Wendelsteinstraße 1, Neubiberg

 - **Sonntags, 10.30 Uhr,** Gottesdienst
- Kath. St. Georg Kirche**
Zwargerstraße 6, Unterbiberg

 - **Sonn- und feiertags, 9.30 Uhr,** Eucharistie
- Ev. Kirche St. Paulus**
Sebastian-Bauer-Straße 23, Perlach

 - **Sonntags, 9.30 Uhr,** Gottesdienst
 - **ab 1. Dezember 2024**
Sonntags, 10 Uhr, Gottesdienst
- Kath. Hochschulgemeinde**
Werner-Heisenberg-Weg 39, Neubiberg

 - **Freitags, 7 Uhr,** Frühmesse
- Ev. Hochschulgemeinde**
Werner-Heisenberg-Weg 39, Neubiberg

 - **Erster Mittwoch im Monat, 7 Uhr,**
Morgenandacht
- Siebenten-Tags-Adventisten**
Hubertusstraße 20, 85521 Ottobrunn

 - **Samstags, 9.30 Uhr,** Gottesdienst

Straßenkehrung

An den Tagen vor den folgenden festgesetzten Straßenreinigungsterminen sind die Gehsteige vor dem eigenen Grundstück zu kehren. Das Kehrgut kann dabei in die Straßenrinnen gefegt werden. Fahrzeughalter werden gebeten, ihre Autos an diesen Tagen möglichst auf Privatgrundstücken zu parken, damit die Kehrmaschinen ungehindert durchfahren können.

Herbstkehrung

- **Montag, 4. November – Neubiberg**
- **Dienstag, 5. November – Neubiberg**
- **Mittwoch, 6. November – Unterbiberg**

Sitzungstermine

Die Sitzungstermine des Gemeinderats und seiner Ausschüsse sind für die kommenden zwei Monate wie folgt geplant:

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Montag, 4. November, 19 Uhr
Montag, 2. Dezember, 19 Uhr

Planungs-, Infrastruktur- und Umweltausschuss

Dienstag, 5. November, 19 Uhr
Dienstag, 3. Dezember, 19 Uhr

Bau- und Verkehrsausschuss

Dienstag, 12. November, 19 Uhr
Dienstag, 10. Dezember, 19 Uhr

Gemeinderat

Montag, 18. November, 19 Uhr
Montag, 16. Dezember, 19 Uhr

Sozial- und Kulturausschuss

Montag, 9. Dezember, 19 Uhr

Sonderausschuss für Hochbauprojekte und Digitalisierung

Montag, 17. Dezember, 19 Uhr

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass es sich um unverbindliche Termine handelt, die sich je nach Beratungsbedarf kurzfristig noch ändern können. Bitte beachten Sie daher die entsprechenden Ankündigungen an den amtlichen Bekanntmachungstafeln im Gemeindegebiet, im Internet-Sitzungskalender unter www.neubiberg.de/sitzungskalender.

ORT

Haus für Weiterbildung, Großer Saal, 2. OG, Rathausplatz 8.

Bürgermeister-sprechstunde

Eine rechtzeitige Anmeldung im Vorzimmer des Ersten Bürgermeisters (Telefon 089/600 12-911 oder E-Mail vorzimmer-bgm@neubiberg.de) ist erforderlich.

TERMIN

Donnerstags, 15 bis 17 Uhr

Datenschutzhinweise

Wir nehmen den Schutz der Privatsphäre und die rechtmäßige Verarbeitung persönlicher Daten sehr ernst. Daher berücksichtigen wir die datenschutzrechtlichen Anforderungen der neuen Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in unseren Geschäfts- und Verwaltungsprozessen.

Wir erheben und verarbeiten die persönlichen Daten gemäß den europäischen und deutschen gesetzgeberischen Bestimmungen. Daher informieren wir als verantwortliche Stelle nachfolgend darüber wie, zu welchem Zweck und auf Grund welcher Rechtsgrundlage wir personenbezogenen Daten verarbeiten, die wir im Rahmen unseres Gemeindejournals veröffentlichen.

1. Diese Datenschutzhinweise erfolgen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung personenbezogener Daten im Rahmen der Herausgabe des Gemeindejournals der Gemeinde Neubiberg.
2. Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Gemeinde Neubiberg, Rathausplatz 12, 85579 Neubiberg; E-Mailadresse: gemeinde@neubiberg.de, Telefonnummer: +49 89 600 12-0.
3. Den externen Datenschutzbeauftragten der Gemeinde Neubiberg erreichen Sie unter Insidas GmbH & Co. KG Herr Kilian Bauer Wallerstraße 2 84032 Altdorf datenschutz@neubiberg.de Tel. +49 87 12 05 49 40
4. Ihre Daten werden zum Zweck der gemeindlichen Öffentlichkeitsarbeit erhoben und verarbeitet.
5. Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer Daten ist die Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 a DSGVO auf freiwilliger Basis.

6. Ihre personenbezogenen Daten werden weitergegeben an:
 - Gotteswinter und Fibo Druck- und Verlags GmbH, München
 - Hans Winklhofer & Sohn Werbeverlag
 - Sally Braune Medienproduktion, Unterhaching
 - alle Haushalte der Gemeinde Neubiberg und Leser des Gemeindejournals (inkl. Online-Ausgabe)
7. Die Aufbewahrung erfolgt für archivarische und historische Zwecke dauerhaft.
8. Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:
 - Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
 - Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
 - Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
 - Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).
 - Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die o.g. öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
 - Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Telefonverzeichnis

(Die Vorwahl für die folgenden Festnetz-Telefonnummern lautet 089)

GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeinde Neubiberg

Rathausplatz 12 & Bahnhofsplatz 3 (*)

85579 Neubiberg

Telefon: 600 12 - 0

Fax: 600 12 - 58

E-Mail: gemeinde@neubiberg.de

Internet: www.neubiberg.de

Erster Bürgermeister: Thomas Pardeller

Geschäftsleiter: Thomas Schinabeck

Hauptamt

Geschäftsleitung 600 12 - 912

Vorzimmer Erster Bürgermeister 600 12 - 911

Öffentlichkeitsarbeit 600 12 - 980

Wirtschaftsförderung 600 12 - 931

Personalverwaltung 600 12 - 538

Finanzverwaltung (*)

Kämmerei 600 12 - 942

Steuer-/Liegenschaftsverwaltung 600 12 - 943

Gemeindekasse 600 12 - 935

Bau-, Planungs- und Umweltamt (*)

Leitung (*) 600 12 - 938

Bauverwaltung (*) 600 12 - 947

Hochbau (*) 600 12 - 962

Tiefbau (*) 600 12 - 979

Umwelt- und Naturschutz (*) 600 12 - 924

Bauhof (Hauptstraße 3) 60 66 57 08 - 0

Amt für Kultur und Gemeinschaftsförderung (*)

Leitung 600 12 - 928

Archiv 600 12 - 967

Jugend, Sport, Vereine 600 12 - 927

Haus für Weiterbildung 600 12 - 977

Bürgerservice (*)

Ordnungsamt 600 12 - 833

Standesamt 600 12 - 832

Renten und Soziales 600 12 - 930

Fundsachen 600 12 - 154

Bürgerbüro 600 12 - 833

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag bis Freitag: 7.30–12 Uhr

Donnerstag: 14–18 Uhr

Öffnungszeiten der Verwaltung:

Montag bis Freitag: 8–12 Uhr

Donnerstag: 14–17 Uhr

Gemeindebibliothek

Rathausplatz 8 600 12 - 70

Öffnungszeiten:

Dienstag: 11–13 und 14–19 Uhr

Mittwoch: 11–13 und 14–16 Uhr

Donnerstag: 11–13 und 14–19 Uhr

Freitag: 11–13 und 14–19 Uhr

Samstag: 10–14 Uhr

Seniorenzentrum 600 12 - 856

Hauptstraße 12

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 9–12 Uhr und 13–17 Uhr

Freitag: 9–12 Uhr (außer bei Veranstaltungen)

Sportzentrum 60 01 35 16

Zwargerstraße 26–28

Umweltgarten 68 09 64 83

Äußere Hauptstraße 10

Gemeinde-Partnerschaftsverein 60 08 89 33

Hauptstraße 12

Friedhofsverwaltung 66 01 15 78

Auf der Heid 6

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kinderkrippe KiWi 60 06 19 28

Wittelsbacherstraße 3

Kinderkrippe inzi winzi 51 66 00 60

Hauptstraße 43

Kath. Kinderkrippe St. Georg Ubb. 63 02 14 77

Marktplatz 1

Johanniter Kinderkrippe Campusküken

Fliegerhorststraße 63 32 60 01 67

Großtagespflege Zwargerleith 0176/16 37 14 97

(Waldorfpädagogisch-orientierte

Kleinkinder-Großtagespflege)

Albrecht-Dürer-Straße 44

AWO-Kindertagespflege 72 63 20 57

Hauptstraße 43

AWO-Kinderkrippe Abenteuerland 60 01 19 33

Floriansanger 3

AWO-Großtagespflege „Villa Biberg“ 58 80 43 30-0

Wittelsbacherstraße 7

Evangelischer Kindergarten 660 92 20

Floriansanger 5

Kath. Kindergarten 60 31 57

St. Christophorus

Kiem-Pauli-Weg 71

AWO-Kindergarten 67 97 44 71

Hallstattfeld 4

AWO-Kindergarten 601 65 66

Hohenbrunner Straße 34

servusKiDS gGmbH 18 93 35 40

Hallstattfeld 2

Waldorffhaus Brunnthal 609 64 95

Eugen-Sänger-Ring 6a, Brunnthal

Kindergartenverein Neubiberg e. V. 0162/847 36 62

„Sonnenwiese“

Werner-Heisenberg-Weg 39

Kindertagesstätten in der Grundschule Neubiberg

Rathausplatz 9a

Mittagsbetreuung 60 01 31 61

Mittagsbetreuung Förderverein 0176/39 95 20 18

Hort 520 63 375

Kindertagesstätten in der Grundschule Unterbiberg

Am Hachinger Bach 7 189 08 58 11

servusKiDS gGmbH

Kinderhaus am Hachinger Bach

Hort · Mittagsbetreuung · Erweiterter Ganzttag

SCHULEN

Gymnasium 606 66 40

Cramer-Klett-Straße 10

Realschule 66 01 17 - 0

Buchenstraße 4

Carl-Steinmeier-Mittelschule 68 90 60 80

Georg-Kerschensteiner-Straße 3, Riemerling

Emile-Montessori-Schule 61 37 21 12

Arastraße 2

Grundschule Neubiberg 232 49 55 - 0

Rathausplatz 9

Grundschule Unterbiberg 402 87 93 - 0

Am Hachinger Bach 7

JUGENDZENTRUM „GLEIS 3“

Äußere Hauptstraße 1 60 01 93 40

VOLKSHOCHSCHULE SÜDOST

Info-Zentrum Neubiberg

Haus für Weiterbildung, Rathausplatz 8 44 23 89-0

MUSIKSCHULE NEUBIBERG

Wittelsbacherstraße 1 60 06 18 64

SOZIALE EINRICHTUNGEN

AWO-Beratungsstelle für Eltern, 601 93 64

Kinder und Jugendliche

Jägerweg 10, 85521 Ottobrunn

AWO-Nachbarschaftshilfe 99 01 66 96

Sozialpsychiatrischer Dienst 60 50 54

Ludwig-Thoma-Straße 46, Ottobrunn

Alzheimer Gesellschaft 66 05 - 92 22

Landkreis München e.V.

Hauptstraße 42, 82008 Unterhaching

Hospizkreis Ottobrunn 66 55 76 70

Friedenstraße 21, 3. OG, Ottobrunn

Frauennotruf 76 37 37

Suchtberatung Ottobrunn 66 59 35 60

Ottostraße 55a, Ottobrunn

PFARRÄMTER

Kath. Pfarrei Rosenkranzkönigin 66 00 48 - 0

Hauptstraße 36

Ev. Corneliuskirche 60 40 40

Wendelsteinstraße 1

Kath. Pfarramt St. Georg 630 21 40

St.-Koloman-Straße 9, München

Ev. Kirche St. Paulus 670 11 64

Sebastian-Bauer-Straße 23, München

Ev./Kath. Militärpfarramt 60 04 27 - 24/-26

Werner-Heisenberg-Weg 39

POST

Hauptstraße 28a 60 08 71 55

STÖRUNGSSTELLEN

Gas 15 30 -16 / -17

Wasser 18 20 52

Strom (Bayernwerk) 09 41 / 28 00 33 66

Fernwärme 0800 / 796 88 80 45

(Stadtwerke München)

ABFALL- UND ABWASSERBESEITIGUNG

Zweckverband München-Südost 60 80 91 - 0

NOTRUFNUMMERN

Polizei 110

Feuerwehr, Notarzt 112

Polizeiinspektion 28 629 80 - 0

Haidgraben 1b, Ottobrunn

Feuerwehr Neubiberg 60 66 73 53

Floriansanger 1

Feuerwehr Unterbiberg 01 76 / 62 46 59 17

Schönsweatherstraße 20

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 11 61 17

Ärztlicher Bereitschaftspraxis 60 01 96 00

Ottobrunn

An Wochenenden und Feiertagen: 9–13 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst (Auskunft) 723 30 93

Apothekennotdienst 08 00 / 00 22 833

24 Stunden Münchner Heilpraktiker 55 55 40

Naturheilkunde-Akuthilfe 50 30 50

Auskunft bei Vergiftungen 192 40

Krankentransporte 192 22

Sucht-Hotline 28 28 22

Krisendienst Psychiatrie 01 80 / 655 30 00

(tgl. 9–24 Uhr)

Tierärztlicher Notdienst 29 45 28

Medizinische Kleintierklinik 21 80 - 26 50

der LMU

Tierrettung München e. V. 018 05 / 84 37 73

Impressum

Nanu steht für Nachrichten aus Neubiberg/Unterbiberg und ist die Broschüre, mit der die Gemeinde Neubiberg alle zwei Monate ihre Bürger über das Neueste aus dem Rathaus, Gemeinderat und Gemeindeleben informiert. Darüber hinaus bietet sie eine gute Übersicht über alle wichtigen Termine. Sie wird kostenfrei an alle Haushalte in Neubiberg verteilt.

Herausgeber

Gemeinde Neubiberg
Erster Bürgermeister Thomas Pardeller (V.i.S.d.P.)

Rathausplatz 8, 85579 Neubiberg

Die Gemeinde Neubiberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch den Ersten Bürgermeister Thomas Pardeller.

Redaktion

Marina Prüller
Telefon 089/600 12 - 980
oeffentlichkeitsarbeit@neubiberg.de

Titelbild

Musikschule Unterhaching e.V./Anita Kuprian

Layout und Satz

Sally Braune

Anzeigen

Hans Winklhofer Werbeverlag
Telefon 089/60 48 38
info@hw-werbeverlag.de

Druck

Gotteswinter und Fibo Druck- und Verlags GmbH, München

Auflage: 6.000

Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Online-Ausgabe unter
www.neubiberg.de

**Redaktionsschluss für die
Nanu-Ausgabe 1/2025: 29. November 2024**

Die Redaktion erlaubt sich, eingereichte Texte zu redigieren und zu kürzen, und entscheidet letztlich über die Veröffentlichung der Beiträge. Die Redaktion übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger sind nur nach schriftlicher Zustimmung des Verlages erlaubt.

Wenn Sie Beiträge mit personenbezogenen Daten oder Fotos, auf denen Menschen abgebildet sind, für eine Veröffentlichung einreichen, müssen Sie zusätzlich ein von Ihnen unterschriebenes Datenschutzformular mitschicken. Dieses finden Sie unter www.neubiberg.de (Öffentlichkeitsarbeit).



Info

Auf der Gemeinewebsite www.neubiberg.de finden Sie unter der Rubrik Rathaus und Bürgerservice

- alle Anträge und Formulare zum Herunterladen
- Satzungen und Verordnungen zum Nachlesen
- Antworten auf Ihre Fragen, wo Sie was in der Gemeindeverwaltung erledigen

**DIREKT VERLIEBEN.
GLEICH MITVEHMEN.**



**GWM ORA 03 300 Pro
100 % elektrisch**

**Du sparst
15.690 €¹**



Max. Leistung	126 kW (171 PS)	Lackfarbe	Starry Black
Km-Stand	3.300 km	EZ	05.04.2023

**Gebrauchtwagen -
unser Mitnahme-Preis: 25.990 €**

Das bringe ich mit:
18" Leichtmetallfelgen,
Privacy Glass,
Navigationssystem,
360° Kamera,
Induktive Smartphone-
Ladefunktion,
Sprachassistent,
Vordersitze beheizbar

In München bei:

KARL RADLMAIER GMBH

Putzbrunner Str. 89 • 81739 München • T 089 673490

GWM ORA 03 300 Pro, 48 kWh Batterie, 126 kW (171 PS) Energieverbrauch 16,7 kWh/100 km Strom; CO₂-Emission 0 g/km; CO₂-Klasse A; kombinierte Werte. Elektrische Reichweite 310 km.**

¹ Im Vergleich zu unserem regulären Verkaufspreis für ein Neufahrzeug, gültig bis 31.12.2024.

** Die nach PKW-EnVKV angegebenen offiziellen Werte zu Verbrauch und CO₂-Emission sowie ggf. Angaben zur Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren WLTP ermittelt. Weitere Infos unter ora-motor.de



MEDIZINISCHES VERSORGUNGSZENTRUM ST. COSMAS



HAUSÄRZTLICHE UND FACHÄRZTLICHE VERSORGUNG

INNERE MEDIZIN ALLGEMEINMEDIZIN

GASTROENTEROLOGIE ENDOSKOPIE

DR. MED. C. COENEN/DR. MED. T. TRUMM

KARDIOLOGIE

DR. MED. (UNIV. PÉCS) LÁSZLÓ CZOPF

LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE

PROF. DR. MED. ALMUTH PFORTE

NEUROLOGIE

PSYCHIATRIE

PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN

PSYCHOTHERAPIE

LTD. ARZT: EVAGELOS KRITIKAKIS

- HAUSBESUCHE -

PHYSIKALISCHE UND REHABILITATIVE MEDIZIN

PROF. DR. MED. R. BECKER-CASADEMONT

PHYSIOTHERAPIE

LTG. PATRICK SEELOS

KRANKENGYMNASTIK

MANUELLE THERAPIE

KG NACH BOBATH

MASSAGE

WÄRMETHERAPIE

ELEKTROTHERAPIE

- HAUSBESUCHE -

LOGOPÄDIE

LTG. DANIELE BRITSCHGI/ELKE PREIS

STIMM-, SPRECH-
UND SPRACHTHERAPIE

BEHANDLUNG
VON SCHLUCKSTÖRUNGEN

FÖRDERTHERAPIE
"KYBERNETISCHE METHODE"
ZUR PRÄVENTION UND THERAPIE VON
LESE- UND RECHTSCHREIBSTÖRUNGEN

- HAUSBESUCHE -

**BITTE BEACHTEN SIE UNSERE GEÄNDERTEN ÖFFNUNGSZEITEN
AUF UNSERER HOMEPAGE: WWW.MVZ-ST-COSMAS.DE**

ÄRZTLICHE LEITUNG:

DR. MED. CHRISTOPH COENEN
EVAGELOS KRITIKAKIS
DR. MED. THORSTEN TRUMM

RATHAUSPLATZ 3A * NEUBIBERG
INFO@MVZ-ST-COSMAS.DE
WWW.MVZ-ST-COSMAS.DE



TEL. 089/68 09 84 - 0
FAX. 089/601 21 93

ONLINE TERMINE BUCHEN
ÜBER WWW.CLICKDOC.DE

